

MALTA

Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Gebäuden

Zielmarktanalyse 2023 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber

Deutsch-Italienische Handelskammer
Via Gustavo Fara 26 – 20124 Mailand
+39 02 679131
E-Mail: info@ahk.it
Internet: www.ahk.it

Kontaktpersonen

Caterina Bolognesi
Senior Project Manager
Market & Business Development
bolognesi@ahk.it | +39 02 39800927

Sebastian Euchenhofer
Team Leader
Market & Business Development
euchenhofer@ahk.it | +39 02 39800904

Stand

Februar 2023

Gestaltung und Produktion

AHK Italien

Bildnachweis

Canva Pro

Redaktion

Caterina Bolognesi, bolognesi@ahk.it
Enzo Schraffl, schraffl@ahk.it

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Werkes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der ausdrücklichen und vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Geführte Interviews stellen lediglich die Meinung der Befragten dar und spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Die AHK Italien hat keinen Einfluss auf die Inhalte der in dem vorliegenden Werk enthaltenen Links zu externen Webseiten Dritter. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die AHK Italien übernimmt keine Haftung. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

I. Tabellenverzeichnis	iii
II. Abbildungsverzeichnis	iii
III. Abkürzungen.....	iii
IV. Energieeinheiten.....	iv
Zusammenfassung	1
1. Kurze Einstimmung zum Land	2
1.1 Politische Situation	2
1.2 Wirtschaftliche Entwicklung	2
1.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland.....	3
1.4 Investitionsklima	4
1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern.....	5
2. Marktchancen	6
3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche	8
3.1 Deutsche Zielgruppe der Energie-Geschäftsreise	9
3.2 Nachfrage nach Technologien, Erfahrungen und Know-how	9
4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld	10
4.1 Potenzielle Partner.....	11
4.2 Wichtige Institutionen, die an der Energieeffizienz von Gebäuden in Malta beteiligt sind	11
4.3 Wettbewerbsumfeld.....	12
5. Technische Lösungsansätze	12
5.1 Besonderes Potenzial: Fassadenverkleidungen und die Gebäudeintegration von Photovoltaik	13
5.2 Solarthermische Anlagen.....	14
5.3 Warmwasser-Wärmepumpen	14
5.4 Dachdämmung.....	14
5.5 Wanddämmung.....	15
5.6 Fenster und Türen	16
5.7 Beleuchtung.....	16
5.8 Beschattungssysteme	17
5.9 Intelligente Energiesysteme	17
5.10 Referenzprojekt: Seifert Systems Ltd.....	18
6. Relevante (themenbezogene) rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	19
6.1 Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene.....	19
6.2 Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene	20

6.3	Wichtige Förderprogramme zum Thema Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Gebäuden	21
6.4	Energieausweise.....	24
6.5	Energiepreise.....	24
7.	Markteintrittsstrategien und Risiken	26
8.	Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse.....	27
	Profile der Marktakteure	30
	Sonstiges	37
9.	Quellenverzeichnis	39
9.1	Experteninterviews	39
9.2	Literaturverzeichnis	39

I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Wirtschaftliche Eckdaten Maltas.....	3
Tabelle 2: Außenhandel Maltas (in Mio. Euro; Veränderung in Prozent)	3
Tabelle 3: Beziehung Deutschlands zu Malta: Außenhandel (in Mio. Euro)	3
Tabelle 4: Ausgewählte Großprojekte in Malta	4
Tabelle 5: Zusammenfassung der Zielgruppen mit größten Chancen auf Malta	9
Tabelle 6: Übersicht der Ziele, Gesetze und Maßnahmen des NECP Maltas.....	20
Tabelle 7: Eigenschaften des Programms <i>Irrinova Darek</i>	23
Tabelle 8: Starttermin und Anmeldeschluss der 5 Ausschreibungen für Unternehmen	23
Tabelle 9: Energiepreise „Residential“	25
Tabelle 10: Energiepreise „Domestic“	25
Tabelle 11: Energiepreise „Non-Residential“	25
Tabelle 12: SWOT-Analyse für deutsche Unternehmen auf dem maltesischen Markt der Energieeffizienz in Gebäuden ..	28

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Deutsche Ausfuhrsgüter nach Malta nach SITC	4
Abbildung 2: Einteilung von Dämmstoffen nach ihrer Rohstoffbasis	15

III. Abkürzungen

AHK	Auslandshandelskammer
BCA	Building and Construction Authority
BICC	Building Industry Consultative Council
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIPV	Building integrated photovoltaics
DMZ	Deutsch-Maltesischer Zirkel
EE	Erneuerbare Energien
EPBD	Energy Performance of Building Directive
EPC	Engineering, Procurement and Construction
EPC	Energy Performance Certificate
EPS	Expandierbares Polystyrol
EU	Europäische Union
EWA	Energy and Water Agency
CO₂	Kohlenstoffdioxid
F&I	Forschung und Innovation
GIPV	Gebäudeintegrierte Photovoltaik
GTAI	Germany Trade & Invest
GWh	Gigawattstunde
GWp	Gigawatt peak
IBM	International Business Machines Corporation
IT	Informationstechnik

KMU	Kleines oder mittleres Unternehmen
LED	Light-emitting diode
Low-E	Low-emissivity
Ltd.	Limited
LTRS 2050	Long Term Renovation Strategy 2050
MEEREA	Malta Energy Efficiency and Renewable Energies Association
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
MTIP	Ministry for Transport, Infrastructure and Capital Projects
MW	Megawatt
NECP	National Energy and Climate Plan
PIR	Polyisocyanurate
PL	Partit Laburista
PN	Partit Nazzjonalista
PV	Photovoltaik
PVC	Polyvinylchlorid
REWS	Regulator for Energy and Water Services
RRP	Recovery and Resilience Plan
SITC	Standard International Trade Classification
SWOT	strengths, weaknesses, opportunities, and threats (SWOT-Analyse)
THG	Treibhausgasemissionen
WSC	Water Services Corporation
XPS	Extrudiertes Polystyrol

IV. Energieeinheiten

J	Joule	Häufig für Angabe von thermischer Energie (Wärme)
Wh	Wattstunde	Häufig für Angabe von elektrischer Energie (Strom)
RÖE	Rohöl-Einheiten	Energie, die bei der Verbrennung von Rohöl (gemessen in Tonnen) frei wird
MtCO_{2e}	Millionen Tonnen Kohlendioxidäquivalent	Einheit, die zur Ermittlung der potenziellen Erwärmungswirkung einer Emission eines Treibhausgases mit einer Emission der gleichen Menge an Kohlendioxid verwendet wird
W/m²K	Wärmedurchgangskoeffizient	Dieser Zahlenwert gibt an, wie viel Wärme in Watt (W) pro Quadratmeter gedämmter Wand (m ²) bei einer Temperaturdifferenz (K) von einem Grad Celsius entweicht.

Zusammenfassung

Erneuerbare Energien, wie z.B. Photovoltaik, spielen für die Zukunft von Malta eine entscheidende Rolle. Dies wird unterstrichen durch die im *National Energy and Climate Plan Malta* (NECP) verankerten Klimaziele, welche darauf abzielen, die Energiesicherheit auf Malta auszubauen. Auf Basis der von der AHK Italien durchgeführten Interviews mit Experten wird deutlich, welchen hohen Stellenwert deutsche Produkte und Dienstleistungen aus dem Energiesektor auf Malta haben. Darüber hinaus werden diese Produkte aufgrund ihres Qualitätssiegels *Made in Germany* immer noch äußerst wertgeschätzt. Energieeffiziente Gebäude werden zukünftig von enormer Bedeutung sein, besonders weil der Energieverbrauch auf Malta seit 2000 im Vergleich zu anderen europäischen Ländern stark gestiegen ist. Dieses Vorhaben wird auch durch die im Mai 2021 veröffentlichte *Long Term Renovation Strategy 2050* unterstützt, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden sowie Informationen zu erneuerbaren Energien beinhaltet.

Unternehmen aus Deutschland, welche mit dem Gedanken spielen, auf dem maltesischen Markt agieren zu wollen, sollten basierend auf den Chancen und Risiken eine adäquate Markteintrittsstrategie ausarbeiten. Erfreulicherweise hat sich die maltesische Wirtschaft sehr gut von den Strapazen der Corona-Pandemie erholt, u.a. ersichtlich am stark gestiegenen Bruttoinlandsprodukt im vergangenen Jahr. Die AHK Italien steht deutschen Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite und empfiehlt ihnen aufgrund gesammelter Erfahrungen und besonders im Hinblick auf etwaige Risiken, wie z.B. der Mangel an einem bereits vorhandenen Vertriebs- und Partnernetzwerk, den Markteintritt zusammen mit einem maltesischen Partnerunternehmen vor Ort zu bewältigen. Diese Zielmarktanalyse mit dem Titel „Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Gebäuden“ verschafft interessierten deutschen Unternehmen einen ersten Überblick über Malta als Zielmarkt und präsentiert dabei Profile der Marktakteure und einige erste Möglichkeiten, um weitere Informationen zu erhalten.

1. Kurze Einstimmung zum Land

1.1 Politische Situation

Die Republik Malta ist eine parlamentarische Demokratie mit einem Einkammerparlament. Das Repräsentantenhaus besteht aktuell aus 79 Abgeordneten (bei der letzten Wahl im März 2022 wurde nach Einführung des neuen Mechanismus zur Förderung der Gleichstellung eine Anpassung der Abgeordnetenzahl vorgenommen: Jenes Geschlecht, auf das weniger als 40 % der Sitze entfällt, erhält eine Erhöhung der Mandatszahl um bis zu 12 Sitze),¹ und wird für maximal fünf Jahre gewählt. Zwei Parteien spielen in der politischen Parteienlandschaft eine dominante Rolle (Stand: Oktober 2022): Die sozialdemokratische Partit Laburista (PL) regiert ununterbrochen seit März 2013, als sie gegen die von 1998 bis 2013 regierende christdemokratische Partit Nazzjonalista (PN) gewann. Die grüne Partei AD+PD ist die drittstärkste Partei des Landes, erreichte allerdings bei den Parlamentswahlen 2022 nur 1,61 % und blieb wie bisher ohne Mandat. Obwohl die Wahlbeteiligung Maltas regelmäßig bei über 90 % liegt, sank sie bei den letzten Wahlen im März 2022 auf 85,63 %, was für Malta als ungewöhnlich niedrig betrachtet wird.²

Die Inselgruppe, die aus Malta, Gozo und Comino gebildet wird, liegt im Mittelmeer und befindet sich ca. 90 Kilometer südlich von Sizilien und 320 Kilometer östlich von Tunesien. Die Fläche der Insel beträgt 316 km². Malta hat heute ca. 519.000 Einwohnerinnen und Einwohner – ein Anstieg von 25 % innerhalb der letzten 10 Jahre. Die Bevölkerungsdichte liegt dementsprechend bei ca. 1.650 Einwohnern pro km². Interessant ist hierbei ein direkter Vergleich zu Bremen: Einwohnerzahl: 563.000 (31.12.2021), Fläche: 318,21 km² und eine Bevölkerungsdichte von 1.770 Einwohnern pro km². Deutschlandweit liegt die Bevölkerungsdichte zum Vergleich bei 232 Einwohnern pro km². Malta wird zentral und von 68 Gemeindeverwaltungen verwaltet.³

1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Maltas Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Jahr 2022 überraschend stark zu und verzeichnete ein Wachstum von 5,7 % (reale Veränderung) gegenüber dem Vorjahr. Grund dafür ist u.a. die unerwartet schnelle Erholung des Tourismus von den Folgen der Pandemie. Die Tourismusbranche erreichte 2022 bereits wieder etwa 86 % des Umsatzes von 2019 und hielt den Inlandskonsum in verschiedensten Sektoren in Gang. Der Wohnungsbau und die zahlreichen staatlichen Infrastrukturprojekte haben darüber hinaus die Wirtschaftsleistung des Landes positiv beeinflusst.

Dank der Bemühungen der maltesischen Regierung blieben die Energiepreise stabil – Haushalte und Unternehmen wurden somit gegen die Inflation geschützt. Nichtsdestotrotz haben sich sowohl die verteuerten Importe als auch die Lieferkettenengpässe bestimmter Güter und Produkte bremsend auf den Konsum und die Investitionsstimmung ausgewirkt. Das Jahr 2023 hat mit wenig Dynamik begonnen, Malta wird aber trotzdem 2023 vermutlich das zweithöchste BIP-Wachstum (mit einer realen Veränderung von 2,8 %) in Europa verzeichnen, direkt hinter Irland.

Was den Arbeitsmarkt anbelangt, steigt die Nachfrage nach Arbeitskräften wieder, besonders im Dienstleistungsbereich. Die Haushalte holen Käufe nach, die sie während der Lockdownzeiten nicht tätigen konnten und finanzieren diese oft aus Ersparnissen. Die Preissteigerungen könnten vorübergehend das verfügbare Einkommen senken, da die Löhne erst schrittweise nachziehen. Betroffen sind besonders Lebensmittel, die – entweder verarbeitet oder als Rohstoffe – vielfach aus dem Ausland kommen.

¹ Malta Today (2022), Malta's new parliament: fresher, younger faces and a larger House, URL: https://www.maltatoday.com.mt/news/national/116310/maltas_new_parliament_fresher_younger_faces_and_a_larger_house#.Y1ag57bP2U, aufgerufen am 11.11.2022.

² Auswärtiges Amt (2022), Malta: Politisches Porträt, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/politisches-portraet/211224>, aufgerufen am 11.11.2022.

³ National Statistics Office Malta (2021), Census of Population and Housing 2021 - Preliminary Report, URL: <https://nso.gov.mt/en/nso/Media/Salient-Points-of-Publications/Pages/2022/Census-of-Population-and-Housing-2021-Preliminary-Report.aspx>, aufgerufen am 11.11.2022.

Der Zuversichtsindex der Konsumenten verringerte sich in den Monaten Oktober und November 2022 stark. Der Einzelhandel war ebenso zurückhaltender. Die Erwartungen für das Konsumwachstum 2022 belaufen sich auf 7 bis 9 %. Im Jahr 2023 könnte der private Konsum den Prognosen zufolge insgesamt nur noch um 3,7 % (Europäische Kommission) bis 4,9 % (Maltesische Zentralbank) zulegen.⁴ Tabelle 1 fasst die wirtschaftlichen Eckdaten Maltas zusammen.

Tabelle 1: Wirtschaftliche Eckdaten Maltas

Indikator	2020	2021	Vergleichsdaten Deutschland 2021
BIP (nominal, Mrd. Euro)	13,2	14,9	3.602
BIP pro Kopf (Euro)	25.518	28.886	43.292
Bevölkerung (Mio.)	0,5	0,5	83,2

Quelle: GTAI (2023), Wieder auf Wachstumskurs, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/wieder-auf-wachstumskurs-244500>, aufgerufen am 11.11.2022.

Bezüglich des Außenhandels ist im Jahr 2023 mit weniger Dynamik zu rechnen. Trotz des großen Erfolges der Exportbranche im Jahr 2022, welche vor allem von der Nachfrage nach in Malta montierten Elektrokomponenten profitierte, wird die schwierigere Lage des Weltmarktes 2023 auch Maltas Exportbranche negativ beeinflussen.⁵ Tabelle 2 fasst Daten zum Außenhandel zusammen.

Tabelle 2: Außenhandel Maltas (in Mio. Euro; Veränderung in Prozent)

	2021	Jan.-Sept. 2022	Veränderung Jan.-Sept. 2022/Jan.-Sept. 2021
Importe	6.639,3	6.788,8	40,6
Exporte	3.561,1	3.033,4	19,5

Quelle: GTAI (2022), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

1.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Malta wurde im Jahr 1964 vom Vereinigten Königreich unabhängig⁶ und seit dem Jahr 1965 bestehen zwischen Deutschland und Malta diplomatische Beziehungen. Seit dem 1. Mai 2004 gehört Malta als Mitgliedstaat offiziell zur Europäischen Union (EU).

Deutschland ist für Malta einer der wichtigsten Wirtschafts- und Handelspartner. Die offene Marktwirtschaft Maltas erlaubt es, dass heute sogar 50-60 deutsche Unternehmen in Malta ansässig sind. Wichtigster Wirtschaftssektor des Landes ist der Bereich Dienstleistungen, vor allem der Tourismus, die Finanzwirtschaft, Onlineglücksspiele sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. Die deutschen Direktinvestitionen lagen Ende 2019 bei etwa 22 Mrd. Euro. Produzierende Betriebe, wie beispielsweise Playmobil, oder technische Dienstleistungsunternehmen, wie z.B. Lufthansa Technik, stellen in Malta die meisten Arbeitsplätze zur Verfügung.⁷ Tabelle 3 fasst Daten zu den Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland zusammen und Abbildung 1 zeigt deutsche Ausfuhrüter (nach SITC) nach Malta.

Tabelle 3: Beziehung Deutschlands zu Malta: Außenhandel (in Mio. Euro)

	2019	%	2020	%	2021*	%
Deutsche Einfuhren	398,6	1,8	369,2	-7,4	450,3	22,0
Deutsche Ausfuhren	886,0	29,1	494,1	-44,2	637,6	29,0
Saldo	487,5		124,9		187,3	

Quelle: GTAI (2022), Wirtschaftsdaten kompakt – Malta – Mai 2022, URL: https://www.gtai.de/resource/blob/15978/244c450a4d012c2cd7b10d40d910f7d9/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2022_Malta.pdf, aufgerufen am 12.11.2022.

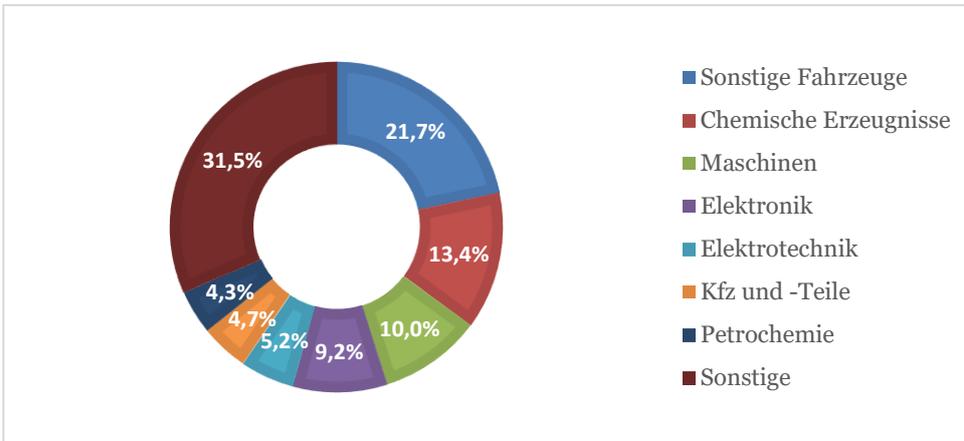
⁴ GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

⁵ Ibidem.

⁶ VisitMalta (2022), History, URL <https://www.visitmalta.com/en/a/history/>, aufgerufen am 14.11.2022.

⁷ Auswärtiges Amt (2022), Deutschland und Malta: Bilaterale Beziehungen, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/bilateral/210186>, aufgerufen am 14.11.2022.

Abbildung 1: Deutsche Ausfuhrgüter nach Malta nach SITC
(2020; % der Gesamtausfuhr)



Quelle: GTAI (2022), Wirtschaftsdaten kompakt – Malta – Mai 2022, URL: https://www.gtai.de/resource/blob/15978/244c450a4d012c2cd7b10d40d910f7d9/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2022_Malta.pdf, aufgerufen am 14.11.2022.

Was die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Malta angeht, fördert der Deutsch-Maltesische Zirkel (DMZ) seit 1962 den kulturellen Austausch zwischen den beiden Ländern. Aufgrund des Mangels eines Goethe-Instituts auf der Insel werden Sprachkurse und Veranstaltungen, u.a. Ausstellungen, Filmvorführungen und Konzerte, vom DMZ organisiert.⁸

1.4 Investitionsklima

Die Investitionen sanken 2022 gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 %. Dieser Rückgang ist auf einen außergewöhnlich hohen Vergleichswert für das Jahr 2021 aufgrund einmaliger Investitionen der Luftfahrtindustrie zurückzuführen. Tendenziell nehmen die Investitionen aber stetig zu.⁹

Was die Investitionen in Infrastrukturprojekte anbelangt, nimmt der Staat hierzu eine Vorreiterrolle ein. Diese könnten 2023, wie auch schon 2022, um etwa 4 % wachsen. Beispielsweise tätigt die Regierung seit 2018 Investitionen in das öffentliche Straßennetz in der Höhe von 500 Mio. Euro, welche bis 2024 anhalten werden. In Sachen Sanierung werden Gewerbegebiete wie etwa das *Luqa Dump* und das *Kordin Business Center* voraussichtlich bis 2029 ausgebaut und renoviert werden. Tabelle 4 bildet eine Auswahl an Großprojekten in Malta ab.

Tabelle 4: Ausgewählte Großprojekte in Malta

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. Euro)	Projektstand	Projektträger
Investitionen in das öffentliche Straßennetz	500	Zeitraum 2018 - 2024	Ministerium für Infrastruktur Malta
Sanierung und Erweiterung der Gewerbegebiete (z.B. das Luqa Dump, Kordin Business Center)	470	2021 - 2029	Regierung Malta
Ausbau dreier bereits bestehender Hotels in St. George's Bay (6-Sterne) und zusätzlich Bau von 100.000 qm Apartments und Büros	400	Fertigstellung 2023	Corinthia Hotels

⁸ Auswärtiges Amt (2022), Deutschland und Malta: Bilaterale Beziehungen, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/bilateral/210186>, aufgerufen am 14.11.2022.

⁹ GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

Gaspipeline Melita Trans-Gas Pipeline - MTGP nach Sizilien (159 km)	Etwa 400	Technisches Gutachten zur Verlegung der Pipeline vom ITA Unternehmen „Fugro S.p.A.“ erstellt. Derzeit Auswertung. Inbetriebnahme voraussichtlich 2028.	Ministerium für Energie- und Wassermanagement
Ausbau des Netzwerks der Ladestationen; derzeit gibt es 362; bis 2024 sollen weitere 750 Ladestationen installiert sein	Keine Angabe	Fertigstellung 2024	Meae.gov.mt
Neue Anlagen für Müll- und Abwasserbehandlung. Kapazität 192.000 Tonnen p.a. Jährlich sollen 126 GWh erzeugt werden.	190	Dezember 2026	EcoHive Wasteserv
Zweites Strom-Unterwasserkabel nach Sizilien 200 MW	Etwa 170	Fertigstellung 2024	Ministerium für Energie- und Wassermanagement; Interconnect Malta

Quelle: GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

Erneuerbare Energiequellen spielen für die maltesische Regierung ebenfalls eine ausschlaggebende Rolle in dieser Hinsicht. Energieministerin Miriam Dalli plant, Malta mithilfe von EU-Geldern als Versuchsfeld für große schwimmende Wind- und Solarkraftanlagen zu etablieren. Bis 2030 sollen auf jeden Fall 50 MW an Offshore Windkraft- und 65 MW an Offshore-Solarenergie-Leistung installiert werden.¹⁰

Im Privatsektor stehen hingegen digitale Dienstleister an der Spitze, mit zahlreichen jungen Unternehmen und Start-ups der Branche, welche sich für ihren Sitz für den Malta Life Sciences Park und den Medical Innovation Hub auf Gozo entschieden haben.

Das Onlinegaming sowie das Glücksspiel bleiben weiterhin bedeutende Bereiche der maltesischen Wirtschaft und machen etwa 8 % des BIP aus. Die Industrie, auf die rund 12 % des BIP zurückzuführen sind, verbuchte im April 2022 Zuwächse bei Getränken, industriellen Zwischengütern und dauerhaften Konsumgütern, während bei Kfz-Teilen, Medizintechnik, Spielzeug und Kapitalgütern ein Rückgang verzeichnet wurde.

Laut den Prognosen für das Jahr 2022 könnte bei den Bruttoanlageinvestitionen mit einem Minus von 5 % gerechnet werden. Für 2023 wird wieder ein Plus von 4,9 % erwartet.¹¹ Die geplante internationale und von der EU-Kommission angestrebte Mindestbesteuerung von Konzernen könnte allerdings ein gewisses Risiko für Malta darstellen.¹²

1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Malta ist das kleinste Land der EU und – zum Vergleich (s.o.) – in etwa so groß wie Bremen. Die Hauptstadt Valetta wurde im Jahr 2018 zur Kulturhauptstadt Europas gewählt. Für den Umgang mit lokalen Geschäftspartnern in Malta ist es deswegen empfehlenswert, sich wertschätzend über das Land und die Menschen zu äußern. Die Bevölkerung ist noch stark vom Vereinigten Königreich geprägt und weniger von Italien, auch wenn Italien geografisch viel näher liegt.

Umgangsformen, die von Deutschland bekannt sind, werden auch in Malta erwartet. Visitenkarten werden gerne ausgetauscht und die Anrede sollte immer formal höflich sein. Viele Geschäftspraktiken, die in Deutschland gelten, werden auch in Malta geschätzt. Eine konservative Geschäftskleidung wird empfohlen. Bei Geschäftsterminen wird Pünktlichkeit erwartet. Bei Geschäftsbeziehungen bauen Malteser gerne freundschaftliche Beziehungen auf, die auf Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung beruhen. Schriftliche Präsentationen sind vor allem vor einem ersten Treffen nützlich.¹³

¹⁰ GTAI (2022), Tourismus bringt Infrastruktur an ihre Grenzen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/branchen/tourismus-bringt-infrastruktur-an-ihre-grenzen-909890>, aufgerufen am 11.11.2022.

¹¹ GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

¹² GTAI (2022), Wieder auf Wachstumskurs, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/wieder-auf-wachstumskurs-244500>, aufgerufen am 15.11.2022.

¹³ Business Culture (2021), URL: <https://businessculture.org/southern-europe/business-culture-in-malta/business-communication-in-malta/>, aufgerufen am 15.11.2022.

Die Kommunikation ist direkt. Malteser bevorzugen Pragmatismus und Faktenorientierung gegenüber einem zu emotionalen Auftritt. Sich im Redefluss zu unterbrechen, gilt, anders als im benachbarten Italien, als unhöflich, Fragen kommen erst am Ende, dafür womöglich reichlich.

Obwohl Maltesisch und Englisch beide Amtssprachen in Malta sind, ist Englisch die Sprache, die im Business-Kontext gesprochen wird. Wenn es bei einem geplanten Treffen zu einer Verspätung kommen sollte, ist es ratsam rechtzeitig Bescheid zu geben. Eine Begrüßung auf Maltesisch wie „bongu“ (Guten Morgen) oder „bonswa“ (Guten Abend) wird, auch wenn jeder Einwohner Englisch spricht, als kleine Geste wertgeschätzt.¹⁴

Die Religion spielt eine große Rolle. Katholische Feste sind in Malta wichtig und werden gefeiert, wie z.B. Feste zu Ehren der Schutzpatrone. Beim Besuch einer Kirche sollte auf eine dezente Bekleidung geachtet werden.

Bei Taxifahrten sollte der Fahrtpreis im Vorhinein vereinbart werden.¹⁵

2. Marktchancen

Die EU hat sich für 2030 ehrgeizige Energieeffizienzziele gesetzt, um den Primär- und Endenergieverbrauch im Rahmen ihrer Dekarbonisierungsziele für 2050 zu senken. Im Dezember 2018 trat die Energieeffizienzrichtlinie (RL (EU) 2018/2002) in Kraft, wodurch als EU-Energieeffizienzziel für 2030 eine Reduzierung der Energieintensität¹⁶ um mindestens 32,5 % festgelegt wurde. Das 32,5-%-Ziel entspricht einem Endenergieverbrauch von 956 Mio. tRÖE oder einem Primärenergieverbrauch von 1.273 Mio. tRÖE in der EU bis 2030.¹⁷

Malta hat (so wie andere europäische Länder) 2019 einen Nationalen Energie- und Klimaplan (National Energy and Climate Plan) vorgelegt. Dieser orientiert sich an den Bereichen der Energie-Union (COM/2015/080) und deckt die folgenden fünf Themen ab: Dekarbonisierung, Energieeffizienz, Energiesicherheit, Energiebinnenmarkt und Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit. Die fünf Dimensionen überschneiden sich und beeinflussen sich gegenseitig. Maltas Treibhausgasemissionen (THG) sind 2015 stark gesunken und liegen seitdem konstant bei etwa 2,6 Tonnen Kohlendioxidäquivalent (MtCO_{2e}). Der Rückgang der Emissionen ist auf Veränderungen im Energiesektor zurückzuführen, insbesondere auf den Stromverbund mit Sizilien und die Umstellung von Schweröl auf Erdgas bei der lokalen Stromerzeugung. Trotz des Emissionsrückgangs werden die maltesischen Emissionen bis 2030 voraussichtlich um etwa 41 % ansteigen, was bedeutet, dass das Land Schwierigkeiten haben wird, dass in der Lastenteilungsverordnung festgelegte Ziel zu erreichen, welches Malta zu einer Reduzierung um 19 % verpflichtet.¹⁸

Das Thema Klimaneutralität durch verbesserte Energieeffizienz, saubere Energie und Kreislaufwirtschaft wird auch im Nationalen Konjunktur- und Resilienzplan (*Malta's National Recovery and Resilience Plan*) ausführlich behandelt. Die vorgesehenen Reformen und Investitionen, die im Plan enthalten sind, dienen dazu, durch Energieeffizienz in Gebäuden saubere und effiziente Energienutzung und Abfallbewirtschaftung langfristige Auswirkungen auf den grünen Wandel zu erzielen.¹⁹

¹⁴ GTAI (2022), Feiertage 2023- Malta, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/feiertage-2023-malta-545864>, aufgerufen am 12.12.2022.

¹⁵ Export.gov (2019), Malta- Business Travel, URL: <https://legacy.export.gov/article?id=Malta-Business-Travel>, aufgerufen am 11.11.2022.

¹⁶ Die Energieintensität wird definiert als das Verhältnis zwischen Primärenergieverbrauch und Bruttoinlandsprodukt.

¹⁷ Europäische Kommission (2023), Energy Efficiency Targets, URL: https://energy.ec.europa.eu/topics/energy-efficiency/energy-efficiency-targets-directive-and-rules/energy-efficiency-targets_de, aufgerufen am 23.02.2023.

¹⁸ Rya Gatt (2022), Malta – Trends and Developments, URL: <https://practiceguides.chambers.com/practice-guides/climate-change-regulation-2022/malta/trends-and-developments/O11155>, aufgerufen am 17.11.2022.

¹⁹ European Parliamentary Research Service (2022), Malta's National Recovery and Resilience Plan, URL: [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/729312/EPRS_BRI\(2022\)729312_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/729312/EPRS_BRI(2022)729312_EN.pdf), aufgerufen am 17.11.2022.

Am 10. Mai 2021 wurde zudem vom Ministerium für Umwelt, Klimawandel und Planung (nun Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen genannt – *Ministry for the Environment, Energy and Enterprise*) die neue langfristige Sanierungsstrategie (LTRS 2050) für Malta veröffentlicht. Die Strategie, die sich aus der EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (EPBD) (EU-Richtlinie 2018/844) ergibt, konzentriert sich auf bestehende Gebäude, die weitaus ineffizienter als neue Gebäude sind. Die Studie gibt eine klare Richtung für die nächsten 30 Jahre vor und umfasst ein breites Spektrum von Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs und zur Reduzierung der CO₂-Emissionen von Gebäuden sowie zur Verbesserung der Energieeffizienz bestehender Gebäude und zur Installation von Technologien erneuerbarer Energien.

In maltesischen Gebäuden wird im Allgemeinen Strom für die Beleuchtung, die Raumheizung und -kühlung, die Warmwasserbereitung sowie für den Betrieb von Geräten und Anlagen verwendet. Im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten gibt es in Malta kein Gasversorgungsnetz, das durch Städte und Dörfer geführt wird. Außerdem wirkt sich die Bauweise eines Gebäudes auf den Heiz- und Kühlbedarf der verschiedenen Geräte aus.²⁰

Nach Angaben von Eurostat war der Wohnungssektor in Malta im Jahr 2019 für 14,5 % des Endenergieverbrauchs verantwortlich, welcher die für das Gebäude selbst und die Geräte verbrauchte Energie umfasst (im Vergleich zu einem EU-Durchschnitt von 25 %). Der Endverbrauch der maltesischen Wohnungen lag 2018 bei 93 kt RÖE (etwa 1.084 GWh), was einem Anstieg von 45 % seit 2009 entspricht. Zum Vergleich: Der entsprechende Wert in der EU ist im selben Zeitraum um 7 % gesunken.²¹ Laut der Odyssee-Mure-Datenbank sind maltesische Haushalte auf der einen Seite diejenigen mit dem niedrigsten Energieverbrauch (0,48 t RÖE pro Jahr im Jahr 2018 oder 5,6 MWh). Malta ist jedoch auf der anderen Seite auch das Land, in dem der durchschnittliche Verbrauch seit 2000 am stärksten gestiegen ist, während in den meisten anderen Ländern ein Rückgang verzeichnet wurde. Das ist ein Zeichen dafür, dass auf EU-Ebene politische Maßnahmen zur Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und energieeffizienten Geräten Wirkung erzielen, auch wenn dies teilweise durch Veränderungen in der Lebensweise, wie z.B. eine steigende Anzahl von Elektrogeräten und mehr Haushalte, ausgeglichen wird.²²

Was den Sektor des Handels und der öffentlichen Dienstleistungen angeht, so war er hingegen 2019 für 19 % des Endenergieverbrauchs verantwortlich (gegenüber einem EU-Durchschnitt von 13 %). Der maltesische Endverbrauch bezogen auf den Handel und die öffentlichen Dienstleistungen im Jahr 2018 betrug 1.460 GWh und verzeichnete somit einen Anstieg von 77 % seit 2009. Die entsprechende Zahl in der EU ist im selben Zeitraum stabil geblieben.²³ Schulen, Büros und Altenheime zeigen den niedrigsten Energieverbrauch pro Quadratmeter, während Restaurants, Krankenhäuser und Hotels den höchsten Wert aufweisen.

Investitionen in energieeffiziente Technologien in Malta finden in erster Linie in die Gebäudehülle (Isolierung, Fenster und Türen, Zweifachverglasung, Sonnenschutzsysteme), Beleuchtungssysteme (davon LEDs, Lichtsensoren und smarte Leuchten) und Kühl- und Lüftungstechnik (z.B. Luftwärmepumpen), gefolgt von smarten Lösungen und Technologien für erneuerbare Energien wie z.B. Photovoltaikanlagen, Mikro-Windkraftanlagen und Mikro-Wasserkraftanlagen statt.²⁴ Hinsichtlich der Solarenergie zielt Maltas Regierung darauf ab, bis 2030 das Solarenergiepotenzial der Insel voll auszuschöpfen, indem alle verfügbaren Flächen für die Installation von Photovoltaikanlagen genutzt werden. Politische Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels wurden bereits ergriffen, vor allem um Endverbrauchern finanzielle Unterstützung anzubieten. Zu den von der maltesischen Regierung im Jahr 2022 gesicherten Förderprogrammen im Bereich Solarenergie zählen u.a. Finanzierungen für die Installation von neuen Photovoltaikanlagen oder für das Upgrading

²⁰ Rya Gatt (2022), Malta – Trends and Developments, URL: <https://practiceguides.chambers.com/practice-guides/climate-change-regulation-2022/malta/trends-and-developments/O11155>, aufgerufen am 17.11.2022.

²¹ Eurostat (2020), Final energy consumption by sector, URL: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/TEN00124/default/?lang=en&category=nrg.nrg_quant.nrg_quanta.nrg_bal, aufgerufen am 16.11.2022.

²² Odyssee-Mure (2020), Average consumption per dwelling, URL: <https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-by-sector/households/average-energy-consumption-dwelling.html>, aufgerufen am 16.11.2022.

²³ Eurostat (2020), Final energy consumption by sector, URL: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/TEN00124/default/?lang=en&category=nrg.nrg_quant.nrg_quanta.nrg_bal, aufgerufen am 16.11.2022.

²⁴ Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

bestehender Anlagen. Zu den geförderten Initiativen zur Reduzierung energiebedingter Emissionen und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und der Energieeffizienz in Wohnhäusern gehört beispielsweise das im Juni 2022 vom maltesischen Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen zusammen mit der Regulierungsbehörde für Energie- und Wasserdienstleistungen (REWS) aufgelegte Förderprogramm für den Einbau von Doppel- oder Dreifachverglasungen und/oder die Nachrüstung von Dachisolierungen. Die Förderung ermöglichte die Erstattung von 50 % der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 Euro (weitere Informationen folgen im Kapitel 6).

Weitere erhebliche Einsparungen werden voraussichtlich dadurch erzielt, dass Haushaltsgeräte zukünftig eine hohe Energieeffizienzklasse aufweisen werden müssen und daher besonders energieeffizient sein werden.²⁵

In Anbetracht der von der Regierung veröffentlichten Pläne und Strategien sowie der aufgelegten Förderprogramme bieten Gebäude ein großes Potenzial für Energieeinsparungen und Energieeffizienz, denn maltesische Wohnungen und Gebäude tragen erheblich zu den gesamten Treibhausgasemissionen des Landes bei – ohne Berücksichtigung aller zusätzlichen indirekten Emissionen durch den Energieverbrauch in Wohnungen. Darüber hinaus wird erwartet, dass der Energieverbrauch in Malta in den kommenden Jahren aufgrund von Faktoren wie Bevölkerungswachstum und erhöhten Durchschnittseinkommen steigen wird. Neue Technologien und intelligente Systeme sollen in den nächsten zehn Jahren zum Einsatz kommen und zur Senkung des Energieverbrauchs beitragen.²⁶

Die AHK Italien ist davon überzeugt, dass angesichts der aktuellen Bedingungen und vor allem aufgrund der neuen langfristigen Sanierungsstrategie Maltas (LTRS 2050), Investitionen in den energieeffizienten Bau und das energieeffiziente Sanieren sowohl technisch als auch wirtschaftlich sehr interessant sind. Malta bietet ideale Voraussetzungen für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen. Aus den mit Marktexperten durchgeführten Interviews geht außerdem hervor, dass Produkte, Anwendungstechniken und Ansätze für energiesparendes Bauen und Sanieren deutscher Unternehmen gefragt sind. Mit der Herkunftsbezeichnung *Made in Germany* werden sowohl technologische Spitzenqualität als auch Effizienz in Verbindung gebracht und erleichtern den deutschen Unternehmen den Marktzugang und Kontaktaufbau auf Malta.

Die Hauptstadt Valletta eignet sich als Austragungsort der Geschäftsreise. Wichtige Akteure, wie beispielsweise die Deutsche Botschaft und das maltesische Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen, sind in Valletta ansässig.

3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

Deutsche Unternehmen sind seit vielen Jahren als Technologieführer im Energieeffizienzbereich anerkannt und nehmen somit eine Vorreiterrolle in diesem Marktsegment ein. Im Rahmen der durchgeführten Interviews mit prominenten Marktexperten wurde mehrmals unterstrichen, dass generell auf Malta Marktpotenzial für Unternehmen aus Deutschland besteht, die im Bereich energieeffiziente Gebäudetechnologien tätig sind. Auch auf Floating-Offshore-Projekte will Malta in den kommenden Jahren setzen, daher kommen deutsche Unternehmen, die im Bereich Offshore-Windparks und Offshore-Solaranlagen aktiv sind, ebenso in Frage.

Deutsche Produkte werden von maltesischen Unternehmen (aber auch von Privatpersonen) im Allgemeinen als qualitativ hochwertig angesehen, vor allem im Vergleich zu aus anderen Märkten (vor allem Asien) stammenden Produkten und genießen daher einen hohen Grad an Respekt und Anerkennung. Dies wurde auch von den Aussagen zweier Experten gestützt. Sowohl Professor Luciano Mule'Stagno, Direktor des Instituts für Nachhaltige Energie und Gruppenleiter des Solarforschungslabors an der Universität Malta, als auch Professor Charles Yousif, Associate Professor am Institut für Nachhaltige Energie der Universität Malta und Generalsekretär von MEEREA, haben den guten Ruf des Labels *Made in Germany* bestätigt, insbesondere in Bezug auf Fenster und Türen.

²⁵ Rya Gatt (2022), Malta – Trends and Developments, URL: <https://practiceguides.chambers.com/practice-guides/climate-change-regulation-2022/malta/trends-and-developments/O11155>, aufgerufen am 17.11.2022.

²⁶ Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

3.1 Deutsche Zielgruppe der Energie-Geschäftsreise

In Anbetracht der von der Regierung veröffentlichten neuen langfristigen Sanierungsstrategie (LTRS 2050) sowie des regen Austausches mit Branchenkennern besteht auf der Insel Absatzpotenzial für deutsche kleine und mittlere Unternehmen (KMUs), die sich mit Technologielösungen im Bereich der erneuerbaren Energien bzw. Energieeffizienz in Gebäuden beschäftigen und daran interessiert sind, mit maltesischen Akteuren dieses Sektors in Kontakt zu treten, um eine potenzielle Markterschließung bzw. Marktsicherung in Erwägung zu ziehen. Dazu zählen nicht nur Entwickler und Hersteller von innovativen Produkten, sondern auch Planungsbüros, die von einer ausgeprägten Organisationsfähigkeit gekennzeichnet sind, sowie – nach wie vor – Unternehmen, die Wartungsdienstleistungen anbieten (beispielsweise hinsichtlich Photovoltaik-Anlagen und Paneele).

3.2 Nachfrage nach Technologien, Erfahrungen und Know-how

Im Rahmen der Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden auf Malta sind in den vergangenen Jahren einige Maßnahmen umgesetzt worden. Konkret sind im Wohnbereich verbesserte Wand- und Dachdämmung, die Installation von Doppelglasfenstern und Wärmepumpen, energieeffiziente Beleuchtungen (z.B. LEDs) und energieeffiziente Materialien mit niedrigen U-Werten²⁷ einige Maßnahmen, die dazu beigetragen haben, die Mindestenergieanforderungen für Gebäude zu erfüllen.²⁸ Im Nicht-Wohnbereich zeigen vergangene Renovierungsprojekte, dass einige der Maßnahmen, die die Energieeffizienz effektiv verbessern, die Dämmung von Außenwänden, Doppelverglasung, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sind.²⁹

Im Rahmen der Auseinandersetzung mit Branchenkennern des maltesischen Marktes wurde mehrmals betont, dass derzeit horizontale und vertikale PV-Anlagen (Letztere sind ein neues Konzept, denn bisher sind nur sehr wenige vertikale Systeme in Industriegebieten vorhanden, aber nicht in Wohngebäuden.), Wärmepumpen-Wassererhitzer, Luft-Luft-Wärmepumpen, Fenster und Türen aus Aluminium (teilweise auch aus PVC, obwohl dieses Material in Malta zu einer Überhitzung der Innenräume führen könnte) mit integrierter Lüftung oder integriertem Beschattungssystem und Dämmungstechnologien stark nachgefragt sind.

Die folgende Tabelle fasst je nach Sektor die potenzielle Zielgruppe deutscher Hersteller, Anbieter und Dienstleister zusammen.

Tabelle 5: Zusammenfassung der Zielgruppen mit größten Chancen auf Malta

Bereich	Bedarf an Technologien
Solarenergie	<ul style="list-style-type: none">• Photovoltaik (PV-Anlagen, PV auf Dächer, Komponenten, Struktur, Wechselrichter etc.)• Vertikale Photovoltaik (PV an Fassaden)• Solarthermie (Warmwasserbereiter, Wärmepumpen-Wassererhitzer, Luft-Luft-Wärmepumpen)• Solare Wärmeproduktionsanlagen (Industrie- und Fern-/Nahwärme, Kraft-Wärme-Kupplung)
Windenergie	<ul style="list-style-type: none">• Onshore• Offshore• Kleinwindkraft• Komponenten• Wartung und Service

²⁷ Der Wärmedurchgangskoeffizient oder U-Wert eines Bauelements ist ein praktisches Maß für dessen Wärmedurchlässigkeit auf der Basis von Wärmeleitung. Für eine Wärmedämmung strebt man einen möglichst geringen U-Wert an.

²⁸ Regulator for Energy and Water Services (2022), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/rewspal/137>, aufgerufen am 21.11.2022.

²⁹ Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

Energieeffizienz in Gebäuden	<ul style="list-style-type: none"> • Abwärmenutzung sowie die Integration von Prozesswärme unter Einbeziehung und Entwicklung neuer Technologien • Wärmepumpen • Messtechnik • Sensorik und KI • Smart Solutions • Steuerung und Automatisierung • Energiemanagementsysteme • Energieauditsysteme • Energieberatungsunternehmen • Ingenieurbüros • Planungsbüros • Architekten • (intelligente) Beleuchtungssysteme • Straßenbeleuchtung • Fenster und Türen (mit integrierter Lüftung) • Beschattung • Dämmung • Klima- und Lüftungsanlagen • Klimaanlageanlagen • Lüftungstechnik
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Floating System (Offshore-Windparks, Offshore-Solaranlagen) • Smart Meter

Quelle: Eigene Recherchen der AHK Italien und durchgeführte Interviews mit Marktexperten (2022); LTRS 2050 (2021).

Investitionen in die Qualitätserhöhung der maltesischen Gebäude werden vor allem getätigt, wenn sie durch staatliche Förderprogramme unterstützt werden, die darauf abzielen, die Amortisationszeit der ergriffenen Maßnahme zu verkürzen. Die Installation von PV-Anlagen und Wärmepumpen-Wassererhitzern wird bis Ende 2022 und möglicherweise auch noch länger durch staatliche Fördermaßnahmen angereizt, daher sind Exportvorhaben für solche Lösungen besonders interessant. Zum Thema Wanddämmung besteht im Moment hingegen kein Programm zur Förderung für Fassadendämmung oder Dämmung des ganzen Gebäudes. Nach Ansicht von Experten liegt das Potenzial von Investitionen in die Energieeffizienz von Gebäuden durch Wärmedämmungsmaßnahmen allerdings darin, dass es auf Malta Tausende von Quadratmetern unzureichend isolierter Wände gibt, die Verbesserungsarbeiten unterliegen sollten, um einen geringeren Energieverbrauch zu gewährleisten. Außerdem sind im *Recovery and Resilience Plan* für Malta, dem Aufbau- und Resilienzplan des Landes, 60 Mio. Euro für die Renovierung privater und öffentlicher Gebäude, einschließlich Krankenhäusern und Schulen vorgesehen, um deren Energieeffizienz zu steigern. Da alle Mittel des RRP vor August 2026 ausgegeben werden müssen, dürften in den kommenden Monaten steuerliche Anreize für solche Maßnahmen in Kraft treten.³⁰

4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

Im Jahr 2004 ist Malta der EU beigetreten und dies, zusammen mit dem Faktor des herrschenden freien Binnenmarktes, hat im Land zu einem entsprechenden Umstrukturierungsprozess geführt. Die vorher staatlich orientierte Wirtschaft Maltas wurde durch den international beschaffenen Wettbewerb in verschiedenen Sektoren liberalisiert und selbst

³⁰ European Commission (2021), URL: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_4705, aufgerufen am 25.11.2022.

staatliche Betriebe wurden privatisiert. Dieser Prozess der Umstrukturierung hat des Weiteren dazu geführt, dass Branchen wie beispielsweise die Textilindustrie aufgrund ihrer geringeren Wettbewerbsfähigkeit aufgelöst wurden.

Der wichtigste Wirtschaftssektor Maltas ist der Tourismus mit Erwirtschaftung von rund 28 % des BIP. Der international ausgerichtete Dienstleistungssektor in Malta war bereits vor 2004 stark ausgeprägt. Eine einfache Gesetzgebung und Steuervorteile ermöglichten es Malta zu einem beliebten Standort für Finanz- und Versicherungsdienstleistungen zu werden.

Bezüglich der Vertriebswege bietet es sich in Malta an Geschäfte über Generalimporteure bzw. über Generalvertreter abzuwickeln. Es gibt kaum Großhändler auf maltesischem Grund und Einzelhändler kümmern sich meist selbst um den Import von Produkten.

4.1 Potenzielle Partner

Über den Lauf der letzten Jahrzehnte ist der bilaterale Handel zwischen Malta und Deutschland stets stabil geblieben und Malta stellt für deutsche Unternehmen durchaus einen interessanten Absatzmarkt dar.

Folgende Partner könnten für deutsche Unternehmer von Interesse sein:

- Bauunternehmen, Planungsbüros, Ingenieurbüros, EPC-Unternehmen;
- Energie- und Stromerzeuger / Elektrizitätsversorgungsunternehmen;
- Energieberater (*Energy Manager*);
- Hotellerie;
- Retail – Einkaufszentren;
- Regierungsbehörden;
- Mittelständische Unternehmen – maltesische Unternehmen, die interessiert sind, deutsche Unternehmen kennenzulernen und einen konkreten Bedarf an deutschen Technologien aufweisen.

4.2 Wichtige Institutionen, die an der Energieeffizienz von Gebäuden in Malta beteiligt sind

Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energieeffizienz von Gebäuden fallen in erster Linie in den Zuständigkeitsbereich der *Building and Construction Authority (BCA)*, die vom Ministerium für Verkehr, Infrastruktur und Kapitalprojekte (*Ministry for Transport, Infrastructure and Capital Projects, MTIP*) im Jahr 2021 gegründet wurde. Die BCA hat die Aufgabe, Strategien zu entwerfen, umzusetzen und zu verbreiten sowie Gesetze und Vorschriften für das Bauwesen zu konsolidieren und zu überprüfen. Die BCA ist für die Verwaltung von Bauvorschriften und die Anerkennung von Konformitätsbescheinigungen einschließlich Energieausweisen (*Energy Performance Certificates*) zuständig.

Die BCA stellt auch sicher, dass die Kernaspekte des Lebenszyklus eines Gebäudes durch die Erarbeitung aktueller Vorschriften erfüllt werden. Darüber hinaus setzt sich die BCA für eine gute Governance, Strategie und maßgeschneiderte Praktiken ein, die Netzwerkplattformen zur Förderung konformer und nachhaltiger Gebäude unterstützen.³¹

Eine weitere wichtige Einrichtung ist das *Building Industry Consultative Council (BICC)*, ein Beratungsgremium, das sich aus allen Akteuren des Bausektors zusammensetzt. Hauptziel des *Building Industry Consultative Council* ist es, die Regierung in Fragen des Bauwesens zu beraten und sie bei der Umsetzung der EU-Gesetze und -Richtlinien zu unterstützen. Die Mission des BICC besteht darin, die Bauindustrie zu überwachen und politische Entscheidungsträger zu beraten, wie diese zur Verbesserung der nachhaltigen Entwicklung beitragen können.³²

Ebenfalls eine bedeutende Behörde stellt die *Energy and Water Agency (EWA)* dar, die der Regierung von Malta unterstellt ist. Seit der Gründung im Jahr 2014 besteht die Hauptaufgabe der Agentur darin, die Sicherheit, Nachhaltigkeit und

³¹ Building and Construction Authority, About Us, URL: <https://bca.org.mt/about-us/>, aufgerufen am 30.11.2022.

³² Building Industry Consultative Council, Biography, URL: <https://bicc.gov.mt/biography/>, aufgerufen am 30.11.2022.

Erschwinglichkeit von Energie und Wasser in Malta zu gewährleisten. Als Regierungsbehörde formuliert bzw. koordiniert sie die Umsetzung der nationalen Energie- und Wasserpolitik der Insel sowie der EU-Gesetzgebung zur Nachhaltigkeit von Energie und Wasser. Die *Energy and Water Agency* setzt auch politische Maßnahmen in Bezug auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wasserbedarfsmanagement und die Sicherheit der Strom-, Gas- und Wasserversorgung Maltas in Gang.³³ Die *Regulator for Energy and Water Services* (REWS) ist eine weitere unabhängige Regulierungsbehörde für Energie- und Wasserdienstleistungen, die direkt dem Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen (*Ministry for the Environment, Energy and Enterprise*) unterstellt ist. Die Regulierungsbehörde ist für die Regulierung von Praktiken, Operationen und Aktivitäten im Energie- und Wassersektor zuständig.³⁴

4.3 Wettbewerbsumfeld

Laut einer Analyse des GTAI bezüglich der deutschen Wettbewerbsposition stellt vor allem die Energiewirtschaft für deutsche Betriebe ein hohes Absatzpotenzial dar. Insgesamt ist der Anteil deutscher Importe nach Malta stabil. Im Maschinenbau sind die Marktanteile sogar in den letzten Jahren für deutsche Lieferanten gestiegen. Malta bezieht aus Deutschland u.a. Pumpen, Kompressoren, Klimageräte, Armaturen und Motoren. Für die kommenden Jahre dürften staatlich subventionierte Großprojekte der Nachfrage in vielen Marktsegmenten weitere Impulse geben.³⁵

Maltas Klimaziele, welche im *National Energy and Climate Plan Malta* (NECP) dargestellt sind, zielen darauf ab, erneuerbare Energiequellen in den kommenden Jahren zu fördern, um die Energiesicherheit zu erhöhen. Photovoltaik, Warmwasserbereiter und Wärmepumpen – unter anderem – spielen eine Schlüsselrolle für die Zukunft Maltas. Obwohl natürlich bereits eine Vielzahl von europäischen, asiatischen und auch lokalen Unternehmen auf dem Land ihre Produkte und Dienstleistungen anbietet, haben die zahlreichen von der AHK Italien durchgeführten Experteninterviews bewiesen, dass aktuell Bedarf an qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen deutscher Anbieter in Bezug auf die im Kapitel 5 beschriebenen Technologien besteht. Darüber hinaus wird das Label *Made in Germany* weiterhin mit Attributen wie Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und Ingenieurskunst positiv assoziiert.

Es kann davon ausgegangen werden, dass sich der Markteintritt für deutsche Unternehmen als unkompliziert gestaltet. Das maltesische Energieministerium, die deutsche Botschaft Malta und weitere öffentliche Institutionen unterstützen den Markteintritt aktiv. Als Mitglied der Europäischen Union mit seiner strategischen Lage im Mittelmeerraum könnte Malta zukünftig bei der Erschließung der Märkte in Nordafrika wichtiger werden. Ein weiterer Vorteil, der den Markteintritt begünstigt, sind die aktuell (noch) niedrigen Unternehmenssteuern.

5. Technische Lösungsansätze

Die Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden wird die erfolgreichen Bemühungen Maltas zur Verringerung der Umweltauswirkungen der Stromerzeugung ergänzen. Gebäude in Malta verbrauchen im Allgemeinen Strom für Beleuchtung, Raumheizung und -kühlung, Warmwasserbereitung sowie für den Betrieb von Geräten und Anlagen. Die Verbesserung der Gebäudeleistung wird durch Maßnahmen an der Bausubstanz wie Isolierung, Verglasung, Beschattung, Wärmepumpen und hocheffiziente Heiz- und Kühlsysteme (unter Verwendung von erneuerbaren Energien) angestrebt.

³³ Energy and Water Agency, URL: <https://energywateragency.gov.mt/about-us/>, aufgerufen am 30.11.2022.

³⁴ Regulator for Energy and Water Services, URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/rewsfa/17>, aufgerufen am 30.11.2022.

³⁵ GTAI (2022), Solide Marktanteile, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/solide-marktanteile-778766>, aufgerufen am 30.11.2022.

Im Bereich **Solarenergie** wird zwischen Gebäude-Photovoltaik und Freiflächenanlagen unterschieden. Die Solarenergie wird auf Malta eine Schlüsselrolle für die Zukunft spielen und ist bereits heute die wichtigste erneuerbare Energiequelle sowohl für die Strom- als auch für die Wärmeversorgung.

Durch die Energiewende hat Deutschland dank einzigartigen Marktbedingungen, hervorragender Brancheninfrastruktur und Technologiefortschritt eine Vorreiterrolle in den Bereichen Photovoltaik und Energiespeicherung eingenommen.

Deutschland ist einer der am weitesten entwickelten PV-Märkte mit rund 60 GWp an kumulierten Installationen am Ende des Jahres 2021. Die Eigenverbrauchssegmente sind die treibende Kraft für den zukünftigen PV-Markt weltweit. Als einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen PV-Modulen, Wechselrichtern und Produktionsanlagen hatte die deutsche PV-Industrie 2019 eine Exportquote von rund 99 %.³⁶

5.1 Besonderes Potenzial: Fassadenverkleidungen und die Gebäudeintegration von Photovoltaik

Neben Auf-Dach-Lösungen sind auch gebäudeintegrierte PV-Anlagen für den maltesischen Markt denkbar. Gebäudeintegrierte Photovoltaik (GIPV, englisch: BIPV, *building integrated photovoltaics*) ist eine Integration von Solarmodulen in die Gebäudehülle. Diese können beispielsweise als Indach-Module, Fassadenmodule oder anstatt des Daches in Carports oder Terrassen eingebaut werden. So dienen die Solarmodule als Bauelemente und können auch Kostenersparnisse bewirken. Die gebäudeintegrierte Photovoltaik hat allerdings bestimmte Anforderungen, denen Beachtung geschenkt werden muss. Da die gebäudeintegrierte Photovoltaik ein Teil der Gebäudehülle ist, ist der ästhetische Aspekt dieser PV-Module ein wichtiger Faktor.³⁷

- **In-Dach-Module:** In-Dach-Solaranlagen sind auch aus ästhetischer Sicht interessant. Die Solarmodule werden auf den Dachlatten befestigt und bieten die Möglichkeit, auch Fenster und Schornsteine zu integrieren. Die In-Dach-Module sind oft rahmenlos, werden zu einem Teil der Dachhaut und schützen sogar vor wetterbedingten Auswirkungen wie Regen, Wind und Sonneneinstrahlung.³⁸
- **Fassadenmodule:** Auch senkrecht stehende Wände bieten die Möglichkeit PV zu nutzen. Aufgrund der Wandfläche sind Fassadenmodule insbesondere für öffentliche Gebäude oder Bürogebäude denkbar. Fassaden-Installationen können die Module auf dem Dach ergänzen und bieten so zusätzliches Potenzial Energie zu erzeugen. Auch wenn der Ertrag etwas niedriger ist als bei PV-Anlagen, die auf dem Dach installiert werden, können südlich ausgerichtete Fassaden interessant sein. Durch die Kühlung der Wand, die dahinter liegt, wirkt sich der Einbau auch insgesamt positiv auf die Energiebilanz aus. Eine Überkopfinstallation muss so durchgeführt werden, dass Solarmodule bei Beschädigungen niemanden in Gefahr bringen, z.B. durch das mögliche Zersplittern von Teilen.³⁹

Auch laut den Aussagen der Experten dürften gebäudeintegrierte PV-Anlagen in den kommenden Jahren gefördert werden. Hierbei handelt es sich allerdings um einen relativ neuen Bereich, welcher in Malta noch wenig bekannt ist, denn derzeit existieren nur einige wenige vertikale Systeme in Industriegebieten und bisher keinerlei in Wohngebäuden.

Die Installation vertikaler PV-Module könnte darüber hinaus auch Risiken bergen; sie bedarf einer Antragstellung, welche eine Dauer von bis zu sechs Monaten haben kann. Das Risiko besteht darin, dass die Genehmigung für die Anbringung von vertikalen Photovoltaikanlagen abgelehnt werden könnte, nachdem der Antragsteller bereits Kosten für den Architekten getragen und die üblichen Verwaltungsgebühren beglichen hat.

³⁶ GTAI (2021), Photovoltaic, URL: <https://www.gtai.de/gtai-en/invest/industries/energy/photovoltaic-65800>, aufgerufen am 25.11.2022.

³⁷ Solarenergie (2021), Gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV), URL: <https://solarenergie.de/solarmodule/arten/gebaeudeintegrierte-photovoltaik>, aufgerufen am 25.11.2022.

³⁸ Solarenergie (2021), In-Dach-Solarmodule, URL: <https://www.solarwatt.de/ratgeber/in-dach-solarmodule>, aufgerufen am 25.11.2022.

³⁹ Solarwatt (2021), Fassadenmodule, URL: <https://www.solarwatt.de/ratgeber/photovoltaik-fassade?source=solarwatt.de&medium=Website&referrer=solarwatt.de/ratgeber/gebaeudeintegrierte-photovoltaik>, aufgerufen am 25.11.2022.

5.2 Solarthermische Anlagen

Der Solar-Warmwasserbereiter wandelt Sonnenenergie in Wärme um und erzeugt damit Warmwasser.

- Kollektoren wandeln Sonnenstrahlung in Wärme um: Abhängig von der Bauart lassen sich dabei einfache Flachkollektoren und effizientere Vakuumröhrenkollektoren unterscheiden. Vakuumröhrenkollektoren eignen sich vor allem bei Platzmangel.
- Rohrnetze transportieren Wärme ins Haus.
- Warmwasserspeicher bevorraten warmes Trinkwasser.⁴⁰

Praktische Erfahrungen mit dem Einsatz von Warmwasserbereitern zeigen, dass Flachkollektoren unter den klimatischen Bedingungen Maltas im Allgemeinen ausreichen, um den Großteil des Warmwasserbedarfs eines typischen Haushalts zu decken. Vakuumröhrenkollektoren sind effizienter bei der Aufnahme von Sonneneinstrahlung in Klimazonen mit viel weniger Sonnenstunden, sind aber empfindlicher und haben höhere Wartungskosten.

5.3 Warmwasser-Wärmepumpen

Die Warmwasser-Wärmepumpe gilt als schnelle, effiziente und zukunftssichere Lösung. Sie entzieht der Umgebung außerhalb des Gebäudes Wärmeenergie und macht sie für die Aufheizung von Wasser nutzbar. Neben der Raum- bzw. Außenluft ist eine Wärmepumpe in der Lage, die Wärmeenergie aus dem Grundwasser und dem Erdreich anzupapfen. Die Warmwasser-Wärmepumpe ist in der Lage etwa 70 % der zur Warmwasserbereitung benötigten Energie aus der Umluft zu ziehen.⁴¹

5.4 Dachdämmung

Die Dächer der maltesischen Gebäude sind überwiegend flach und im Gegensatz zu den Gebäuden in Nordeuropa sind Dächer (und insbesondere die Dächer von Wohnhäusern) ein integraler Bestandteil des nutzbaren Außenbereichs. Laut der LTRS 2050 ist das Dach eines jeden Gebäudes das kritischste Element in Bezug auf die Energieeffizienz, da es die Hauptquelle für Wärmegewinne und -verluste in und aus dem Gebäude ist. Es wurde auch nachgewiesen, dass die Dachdämmung eine äußerst kosteneffiziente Investition für Gebäude ist, da sie relativ einfach zu installieren ist, vor allem bei Neubauten, und keine besonderen Fähigkeiten für die richtige Platzierung von Wärmedämmmaterial erfordert.

In Malta werden derzeit verschiedene Materialien für die Dachdämmung verwendet, darunter:

- Wärmedämmplatten, welche über alle Plattenstärken hinweg gleichbleibende Dämmeigenschaften haben. Die Plattendicke kann zwischen 20 mm und 240 mm liegen und der U-Wert kann von 0,5 W/m²K bis zu 0,14 W/m²K betragen. Diese Technologie wird heutzutage in Malta weniger häufig eingesetzt als in der Vergangenheit.
- Expandierbares Polystyrol (EPS). Expandierbarer Polystyrolschaum wird durch Zugabe von Dampf zu Polystyrolkugeln. Dadurch entsteht ein Produkt, das viel Luft enthält, eine geringe Wärmeleitfähigkeit hat und resistent gegen natürliche Zersetzung ist. In Malta wird diese Technologie häufig eingesetzt.
- Polyisocyanurate (PIR) sind Kunststoffe, die vor allem als Schaum produziert und in Form von Hartschaumplatten als starkes Material zur Wärmedämmung von Gebäuden verwendet werden. Es wirkt am stärksten bei Temperaturen über 15 °C und kann aufgrund seiner mangelnden Durchlässigkeit Feuchtigkeitsschäden verursachen.

⁴⁰ Heizung.de (2021), Solar Warmwasser: Aufbau, Planung, Kosten und Förderung, URL: <https://heizung.de/solartechnik/wissen/solar-warmwasser-aufbau-kosten-und-foerderung/>, aufgerufen am 02.12.2022.

⁴¹ Stiebel Eltron (2021), Warmwasser-Wärmepumpen, URL: <https://www.stiebel-eltron.de/de/home/produkte-loesungen/warmwasser/warmwasser-waermepumpen.html>, aufgerufen am 02.12.2022.

- Extrudiertes Polystyrol (XPS) ist ein synthetisches thermoplastisches Polymer, das eine hohe mechanische Leistung aufweist. Dieses Material wird auf Malta nach wie vor verwendet und die typische Dicke beträgt 50 oder 80 mm mit einem U-Wert von etwa 0,4 W/m²K.
- Polyurethanschaum ist ein sehr gutes Material, da es Eigenschaften aufweist, die Luftdichtheit, Undurchlässigkeit, Fugenlosigkeit und eine geringe Wärmeleitfähigkeit garantieren.⁴²

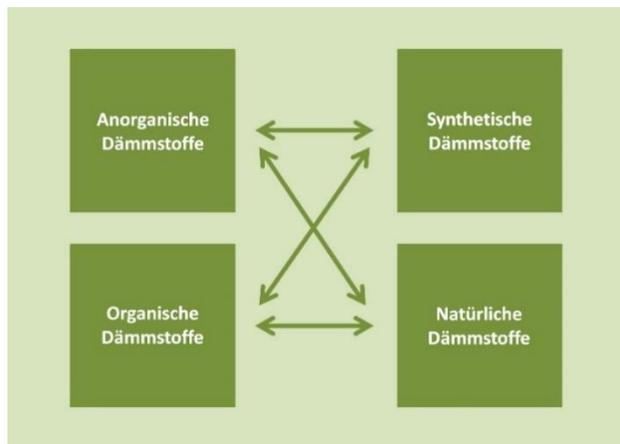
5.5 Wanddämmung

Die Wände des lokalen Gebäudebestands können entweder aus dem traditionellen, lokalen Globigerina-Kalkstein bestehen, der überwiegend bis in die 1980er Jahre verwendet wurde, oder aus Beton-Hohlblocksteinen.

Aufgrund der natürlichen Beschaffenheit des örtlichen Globigerina-Kalksteins und seiner Anfälligkeit für Feuchtigkeitsaufnahme müssen Wände, die der öffentlichen Straße zugewandt sind, per Gesetz in zwei Schichten (eine nasse Außenwand und eine trockene Innenwand) errichtet werden. Hohlblocksteine aus Beton, die auf der Außenseite mit einem wasserdichten Zementputz versehen werden sollen, können bei einschichtigen Wänden verwendet werden. Von einem gesetzlichen Standpunkt aus dürfen darüber hinaus alle Wände, die nicht Teil der Fassade des Gebäudes sind, aus einer einzigen Schicht von Globigerina-Kalkstein errichtet werden, obwohl wissenschaftlich nachgewiesen wurde, dass der örtliche Kalkstein zur Bildung von Feuchtigkeit und Schimmel an den Innenflächen der Räume führt (vor allem wenn diese nicht von außen gegen das Eindringen und die Absorption von Wasser behandelt werden).⁴³

Die Wanddämmung sollte an den Außenwänden erfolgen, so dass der Wärmedurchgang verringert wird und die Innentemperatur des Gebäudes mit weniger Energie stabil und angenehm gehalten werden kann.⁴⁴ Es können hierzu verschiedene Stoffe verwendet werden, die in der unten aufgeführten Abbildung zusammengefasst sind.

Abbildung 2: Einteilung von Dämmstoffen nach ihrer Rohstoffbasis



Quelle: Energie-Experten (2022), Dämmstoffe, URL: <https://www.energie-experten.org/bauen-und-sanieren/daemmung/daemmstoffe>, aufgerufen am 05.12.2022.

Die Wanddämmung ist auf der Insel Malta nicht sonderlich verbreitet. Das Haupthindernis für die Anwendung der Wanddämmung sind die anfänglich hohen Investitionskosten und die damit verbundene längere Amortisationszeit. Nach der Ansicht eines Experten besteht allerdings für solche Maßnahmen gutes Absatzpotenzial, da Malta Tausende von Quadratmetern sehr schlechter Wände aufweist und der Sanierungs- und Resilienz-Plan des Landes 50 Mio. Euro für die Renovierung von Gebäuden vorgesehen hat, welche vor August 2026 ausgegeben werden müssen. Die Durchführung von Großprojekten nimmt allerdings auf Malta viel Zeit in Anspruch. Ein weiterer Marktexperte hat zudem behauptet, die

⁴² Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

⁴³ Ibidem.

⁴⁴ BCA (2022), Improving your home to save energy and achieve better comfort, URL: <https://bca.org.mt/guidance-documents/>, aufgerufen am 05.12.2022.

einzigste Möglichkeit diese Fördermittel auszuschöpfen besteht darin, sie für elementare Verbesserungen des Gebäudes und nicht für ein groß angelegtes Renovierungsprojekt auszugeben. Bei diesen elementaren Verbesserungen sollte der Schwerpunkt auf einzelnen Wänden liegen, da sie die Energieeffizienz von Gebäuden um mindestens 18 % bis 20 % verbessern können.

5.6 Fenster und Türen

Fenster sind ein Schlüsselement der Bausubstanz und spielen eine wichtige Rolle bei der Verringerung der Wärmeübertragung zwischen dem Inneren und dem Äußeren eines Gebäudes. Traditionell wurden Gebäude mit kleinen Öffnungen gebaut, um Sonne und Hitze im Sommer zu vermeiden. Moderne Häuser haben jedoch oft große Panoramafenster, einschließlich verglaster Balkontüren, was die Bedeutung einer angemessenen Verglasung noch erhöht. Einer angemessenen Verglasung muss große Aufmerksamkeit geschenkt werden, da bei der Auswahl von Fenstern (und selbstverständlich auch Türen) das spezifische Klima Maltas zu berücksichtigen ist. Die neuesten Designtrends in diesem Bereich, die in Europa gegenwärtig ausgesprochen beliebt sind, könnten in Malta zu einer Überhitzung des Innenraums führen.

Traditionelle Fensterrahmen bestanden überwiegend aus Holz. Ab den 60er Jahren wurde zunehmend auch Stahl verwendet. Aluminium als Rahmenmaterial wurde in den 70er Jahren eingeführt und gilt immer noch als das bevorzugte Material für Fensterrahmen. Auch PVC ist weitgehend bekannt und verwendet, obwohl Ersteres für Malta die angemessenste Wahl bleibt.

Bezüglich der Glasbeschichtung gibt es zwei Haupttypen von Beschichtungen:

- Low-E-Beschichtungen, d.h. Beschichtungen mit niedriger Wärmeabstrahlung, welche die Wärmeübertragung regulieren. Sie sind 10 % bis 15 % teurer als herkömmliche Fenster, verringern jedoch den Energieverlust um 30 % bis 50 %;
- Spektralselektive Beschichtungen, welche 40 % bis 70 % der durchgelassenen Wärme herausfiltern. Diese Art der Beschichtung ist optisch so gestaltet, dass sie bestimmte Wellenlängen reflektiert, für andere aber transparent bleibt.

Forschungsarbeiten im Bereich der Verglasung haben bestätigt, dass in einem mediterranen Klima, wie jenes, das auf Malta herrscht, die Verwendung von spektralselektiven Beschichtungen und Beschichtungen mit niedriger Wärmeabstrahlung unerlässlich ist, um eine bessere Sonnenschutzleistung zu gewährleisten.⁴⁵ In der Vergangenheit waren die Fenster und Türen der maltesischen Häuser in der Regel maßgeschneidert. Heutzutage sind deren Größen hingegen eher standardisiert, obwohl der Markt für Maßanfertigungen immer noch stark ist.

Experten zufolge sind qualitativ hochwertige Fenster und Türen in Malta unerlässlich. In dieser Hinsicht profitieren deutsche Produkte bei Kaufentscheidungen maltesischer Unternehmen von einem äußerst positiven Image, da sie hier mit hoher Qualität assoziiert werden; deutsche Unternehmen könnten in diesem Bereich einen Durchbruch erzielen, vor allem wenn es sich dabei um Fenster mit integrierter Lüftung bzw. Lüftungssystem handelt oder Produkte, die auf Malta noch nicht verfügbar sind.

5.7 Beleuchtung

Der Anteil der Beleuchtung am Energieverbrauch in Wohngebäuden ist verhältnismäßig gering, in Gewerbe- und Industriegebäuden ist er jedoch deutlich größer. Während die lokale Gesetzgebung die Verwendung von LED-Beleuchtung in Gebäuden nicht vorschreibt, empfiehlt der Technische Leitfaden F – Teil 2 (Technical Document F – Part 2) nachdrücklich die Verwendung von künstlicher Beleuchtung, die die Mindeststandards für die Wirksamkeit einhalten.⁴⁶

Eine wichtige Rolle bei der Beleuchtung spielt heute die LED-Technologie, die den Stromverbrauch drastisch reduziert. Aufgrund der Art und Weise, wie das Licht durch LED erzeugt wird, kann die Technologie im Vergleich zu konventionellen

⁴⁵ Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

⁴⁶ BCA (2022), Technical Document F (Part 2), URL: <https://bca.org.mt/guidance-documents/>, aufgerufen am 05.12.2022.

Beleuchtungstechnologien wie Glühbirnen bis zu 90 % effizienter sein, wenn es darum geht, dieselbe Lichtmenge zu erzeugen.⁴⁷

Im Jahr 2009 startete die maltesische Regierung ein Programm, bei dem die Einwohner eine Reihe hocheffizienter Glühbirnen kostenlos erhielten. Dies wurde nicht nur eingeleitet, um diese Technologie in Haushalten einzuführen, sondern auch, um die Öffentlichkeit auf effiziente Beleuchtungssysteme aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wurden in den letzten zehn Jahren in der EU ineffiziente Beleuchtungssysteme wie Glühbirnen durch die EU-Ökodesign-Richtlinie 2005/32/EG schrittweise aus dem Verkehr gezogen. Dies war auch in Malta der Fall und führte zu einem größeren Marktanteil für LED-Beleuchtung. Eine LED-Glühbirne, die 2010 noch über 10 Euro gekostet hätte, kostet heute weniger als ein Drittel des Preises und ist damit für eine größere Verbrauchergruppe zugänglich.⁴⁸

Nach Erachten der Branchenkenner ist der LED-Markt auf Malta gesättigt. Allerdings könnten deutsche Unternehmen, die LEDs vermarkten, Erfolg haben, wenn sich diese an spezielle Nischenmärkte richten, beispielsweise Beleuchtungssysteme für Supermärkte, für Hochhäuser oder Straßenbeleuchtung.

5.8 Beschattungssysteme

Externe Beschattungssysteme werden in Verbindung mit Fensteröffnungen installiert, um Sonneneinstrahlung zu kontrollieren. Es gibt verschiedene Arten von Außenbeschattungssystemen, wie z.B. horizontale oder vertikale Jalousien, Vordächer, Fensterläden, Überhänge, vertikale Lamellen, Markisen, Gitter und natürliche Landschaftselemente (etwa Bäume). Das Konzept hinter Beschattungssystemen besteht darin, Schutz vor starker Sonneneinstrahlung, die auf das Glas trifft, zu gewährleisten.

Die verbindliche Installation geeigneter Beschattungssysteme bei Neubauten, die entsprechend der Ausrichtung der Gebäude konzipiert sind, könnte eine kosteneffiziente Maßnahme der Regierung sein, um den Energiebedarf zu senken und den Komfort der Bewohner zu erhöhen. Bis dato sind jedoch noch keine derartigen Gesetze in Kraft getreten. Deutsche Unternehmen, die hochwertige Sonnenschutzsysteme entwickeln, welche sich potenziell in PV-Anlagen integrieren lassen, könnten auf Malta ihre Exportvorhaben erfolgreich umsetzen.

5.9 Intelligente Energiesysteme

Intelligente Systeme können in einer digitalen Umgebung kommunizieren und Informationen austauschen, um die Gebäudeleistung und die Energienutzung zu optimieren. Die Einführung intelligenter Systeme sowohl in einzelnen Gebäuden als auch die Verbindung zwischen verschiedenen Gebäuden in Energiegemeinschaften ist sehr wichtig, um Energieeffizienz zu erzielen.

Im Bereich der Smart Meter sind die Projekte mit IBM und den maltesischen Wasser- und Stromversorgern WSC und Enemalta zu nennen, die im Jahr 2009 begannen und für fünf Jahre geplant waren. Diese umfassen den Austausch von 250.000 analogen Stromzählern durch **intelligente Zähler** sowie die Integration von Wasserzählern in ein System, das Zählerstände und Sperrungen überwachen und verwalten kann. Auch heute investiert Malta in den Ausbau von Smart Meter. Gridspertise, ein Unternehmen der Enel-Gruppe, das sich der digitalen Transformation der Stromnetze widmet, hat kürzlich Verträge mit Malta abgeschlossen und stellt intelligente Zähler mit der neuesten Technologie zur Verfügung.⁴⁹

Weitere innovative Technologien, die in Gebäuden Anwendung finden und für Malta von Interesse sein könnten, sind Feuchtigkeits- oder CO₂-Sensoren. Bei zu hoher Luftfeuchtigkeit kann sich in den Raumecken schnell Schimmel bilden und sich ausbreiten. Die Folge sind Atembeschwerden und schlimmstenfalls Atemwegserkrankungen. Aber auch „zu trockene“ Luft ist für die Gesundheit schädlich und kann zu brennenden beziehungsweise trockenen Augen führen.

⁴⁷ Energy Star (2022), Learn About LED Lighting, URL: https://www.energystar.gov/products/lighting_fans/light_bulbs/learn_about_led_bulbs, aufgerufen am 05.12.2022.

⁴⁸ Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

⁴⁹ Teleborsa (2022), ENEL, Gridspertise: "Conclusi nuovi contratti per la fornitura di oltre 650mila smart meter", URL: <https://www.teleborsa.it/News/2022/01/20/enel-gridspertise-conclusi-nuovi-contratti-per-la-fornitura-di-oltre-650mila-smart-meter-177.html#.YfFkourMJPY>, aufgerufen am 24.01.2022.

Feuchtigkeitssensoren bieten eine einfache Möglichkeit, die Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten. Typische Einsatzorte für die Mess-Sensoren sind Badezimmer sowie Kinder- und Schlafzimmer.⁵⁰ Wenn also der CO₂-Gehalt über einem bestimmten Grenzwert liegt, schaltet sich eine Art Dunstabzug ein, um das Raumklima angenehmer und gesünder zu machen. CO₂-Messgeräte messen hingegen mittels Sensoren die Luftqualität. Die Funktionsweise des Sensors kann von Gerät zu Gerät unterschiedlich sein; in den meisten Fällen erfolgt die CO₂-Messung jedoch mit Infrarotlicht.⁵¹

5.10 Referenzprojekt: Seifert Systems Ltd.

Seifert Systems ist ein deutsches Familienunternehmen, das 1965 in Deutschland gegründet wurde. Damals spezialisierte sich die Firma auf passive Kühlung, d.h. mit kleinen Kühlkörpern wurden elektronische Komponenten gekühlt. Dieser Prozess begann dann in Europa mehr und mehr zu verschwinden und die Firma hat sich der aktiven Kühlung gewidmet (bei aktiver Kühlung wird die Wärmeenergie von der zu kühlenden Komponente mit Hilfe eines Lüfters oder einer Pumpe abtransportiert). In den späten 80er Jahren herrschte in Deutschland Vollbeschäftigung und der Großvater von Philipp Seifert (*Production Operations Manager* bei Seifert System Ltd.) – der uns ein Interview gewährt hat – war damals auf der Suche nach einem Auslandsstandort als verlängerte Werkbank. Anlässlich eines Urlaubs auf Malta kam er anschließend auf die Idee, eine Filiale auf der Insel zu eröffnen. 1991 wurde Seifert System Ltd. als verlängerte Werkbank des in Deutschland ansässigen Mutterhauses gegründet. Heute liegen hingegen das Herzstück der Gruppe sowie der Hauptproduktionsstandort auf Malta, behält aber dabei seine deutsche Seele und deutschen Wurzeln. Über 350 Leute sind auf Malta angestellt, davon ungefähr 280 in der Produktion, da von der Insel aus für die ganze Seifert Gruppe produziert wird.

Die Position der Gruppe gegenüber der CO₂-Neutralität rührt von 2 Punkten her:

1. Die ganze Familie Seifert ist von dem Konzept überzeugt und engagiert sich, dieses zu stärken.
2. Einige Kunden haben die Gruppe dazu getrieben und tun dies immer noch.

Als erster Standort der Unternehmensgruppe produziert das Werk auf Malta seit dem Jahr 2020 komplett klimaneutral. Auch 2021 konnte das Ziel der Klimaneutralität erneut erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die betriebsrelevanten CO₂-Emissionen um weitere 26 % reduziert werden. Seifert Malta hat bereits seit 2016 eine auf dem Dach des Gebäudes montierte Photovoltaikanlage mit insgesamt 3.140 Paneelen in Betrieb. Es handelt sich um eine der größten Anlagen Maltas und sie erzeugt mit der letzten Erweiterung durch eine neue Halle jährlich rund 1,3 GWh Strom. Diese verfügt über 300 Paneele (mit je 420 W) und ist 100 % energieneutral, d.h. der gesamte Strom, der in der neuen Halle gebraucht wird, wird komplett durch die 300 Paneele erzeugt. Die Einsparung an CO₂-Emissionen beträgt 860 Tonnen pro Jahr.⁵²

⁵⁰ Das Haus (2019), Luftfeuchtigkeit per App im Blick: Die besten Geräte zur Klimaüberwachung, URL: <https://www.haus.de/smart-home/smart-hygrometer-28270>, aufgerufen am 05.12.2022.

⁵¹ Lüftungsland (2022), Wie funktioniert ein CO₂-Messgerät?, URL: <https://www.lueftungsland.de/blog/275/wie-funktioniert-ein-co2-messgeraet.html>, aufgerufen am 05.12.2022.

⁵² Quelle: Vgl. Experteninterview mit Herrn Philipp Seifert am 18.11.2022, Seifert Systems (2022), About us, URL: <https://www.seifertsystems.com/en/about-seifert/>, aufgerufen am 18.11.2022.

6. Relevante (themenbezogene) rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

6.1 Rahmenbedingungen auf europäischer Ebene

Die Europäische Union hat im Bereich Klimaschutz kurzfristige, mittelfristige und langfristige Strategien und Ziele veröffentlicht, die zur schrittweisen Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2050 beitragen sollen. Die Klima- und Energieziele lassen sich in drei Zeitabschnitte einteilen:

1. Das Klima- und Energiepaket galt bis 2020.
2. Der Rahmen für die Klima- und Energiepolitik beschreibt die Ziele bis zum Jahr 2030.
3. Eine CO₂-arme Wirtschaft bis 2050 im Rahmen des Europäischen Grünen Deals.

Das Klima- und Energiepaket 2020, das aus verbindlichen Rechtsvorschriften besteht, hatte folgende Ziele:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 20 % (gegenüber 1990);
- Erhöhung des Anteils von Energie, die aus erneuerbaren Quellen stammt, auf mindestens 20 %;
- Anstieg des Anteils der Energieeffizienz um 20 %.

Im Rahmen der Klima- und Energiepolitik bis 2030 sieht die Europäische Union von 2021 bis 2030 Zielvorgaben auf EU-Ebene und politische Ziele vor. Zu den vom Europäischen Rat angenommenen zentralen Zielen für 2030 gehören:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 40 % (gegenüber 1990);
- Erhöhung des Anteils von Energie, die aus erneuerbaren Quellen stammt, auf mindestens 32 %;
- Anstieg des Anteils der Energieeffizienz um mindestens 32,5 %.

Europäische Mitgliedstaaten sind zur Erstellung von integrierten nationalen Energie- und Klimaplänen (*National Energy and Climate Plan (NECP)*) für den Zeitraum 2021-2030 verpflichtet. Die Mitgliedstaaten mussten die Energie- und Klimapläne bis Ende 2018 im Entwurf und Ende 2019 in endgültiger Version vorlegen. In den NECPs geben die europäischen Mitgliedstaaten Auskunft über die nationale Energie- und Klimapolitik für einen Zeitraum von zehn Jahren. Die NECPs haben eine Planungs- und Monitoring-Funktion und stellen einen zentralen Teil der europäischen Energie- und Klimapolitik dar, da sie die Vergleichbarkeit zwischen den Mitgliedstaaten möglich machen und Glaubwürdigkeit im Kampf gegen den Klimawandel schaffen (Klimaabkommen von Paris).

Die Europäische Kommission stellte am 11. Dezember 2019 unter der Leitung von Ursula von der Leyen das Konzept des *European Green Deals* (Europäischer Grüner Deal) vor, mit dem Ziel Europa bis zum Jahr 2050 als ersten Kontinent klimaneutral werden zu lassen. Zur Umsetzung des *Green Deals* sind folgende Investitionen vorgesehen:

- Finanzielle Maßnahme: Die EU stellt in den nächsten zehn Jahren mindestens 1 Billion Euro für nachhaltige Investitionen zur Verfügung;
- Maßnahme zur Unterstützung: Die EU will Investoren Instrumente zur Verfügung stellen, indem sie die nachhaltige Finanzierung in den Mittelpunkt der Investitionsbemühungen stellt;
- Organisatorische Maßnahme: Die Europäische Kommission beabsichtigt, Behörden und Förderer von Projekten bei der Planung, Konzeption und Durchführung nachhaltiger Projekte zu unterstützen.⁵³

⁵³ Europäische Kommission (n.a.), Klima- und energiepolitischer Rahmen bis 2030, URL: https://ec.europa.eu/clima/eu-action/climate-strategies-targets/2030-climate-energy-framework_de, aufgerufen am 14.12.2022.

6.2 Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene

Nach dem Pariser Abkommen verpflichtet sich Malta Klimaziele anzugehen und zum gemeinsamen Ziel der Europäischen Union, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren, beizutragen. Diese werden im NECP Maltas erläutert. Zu den Zielen gehört es erstens einen Anteil von 11,5 % der erneuerbaren Energien am Bruttoendenergieverbrauch bis zum Jahr 2030 und zweitens einen Anteil von 14 % im Transportsektor zu erreichen.

In den letzten Jahren hat sich der Energiesektor in Malta rasch weiterentwickelt. Die Energiepolitik der Regierung konzentriert sich darauf, die maltesischen Bürger und Unternehmen mit erschwinglicher, nachhaltiger und sicherer Energie zu versorgen.

Die grundlegenden Ziele der Energiepolitik Maltas umfassen:

- Verringerung der Abhängigkeit Maltas von Ölimporten durch die Schaffung eines diversifizierten Energiemix;
- Verringerung des CO₂-Fußabdrucks und der Treibhausgasemissionen Maltas durch effizientere Stromerzeugungskapazitäten und durch den Ersatz von Schweröl durch Erdgas und erneuerbare Energiequellen;
- Verbesserung und Stärkung der Versorgungssicherheit des Landes bei gleichzeitiger Gewährleistung der Verfügbarkeit angemessener Reservekapazitäten;
- Förderung von Investitionen in erneuerbare Energiequellen durch die Bereitstellung geeigneter Anreize;
- Erreichen eines Verbundniveaus für die Elektrizitätsversorgung;
- Überholung der Erzeugungskapazitäten im Hinblick auf Effizienzsteigerungen bei gleichzeitiger Förderung von Investitionen in Erdgasinfrastrukturen.

Tabelle 6: Übersicht der Ziele, Gesetze und Maßnahmen des NECP Maltas

Dimension	Ziele/Maßnahmen
Dekarbonisierung	<p>Reduzierung der Treibhausgasemissionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung von Gülle auf den maltesischen Inseln • Abfallwirtschaftsplan 2020-2030 • Entwicklung einer Anlage zur Energiegewinnung aus Abfällen • Maßnahmen für nachhaltige Mobilität <hr/> <p>Förderung der erneuerbaren Energien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Nutzung aller technisch und wirtschaftlich rentablen einheimischen EE-Quellen; • Ausweitung des derzeitigen politischen Rahmens im Bereich der erneuerbaren Energien für den Zeitraum bis 2030 bei gleichzeitiger Bereitstellung neuer Initiativen, die auf lokale Besonderheiten zugeschnitten sind: <ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Förderprogramme für Solar-PV - Programme zur Förderung von Solar-Warmwasserbereitern und Wärmepumpen-Wassererwärmern - Verpflichtung zur Substitution von Biokraftstoffen
Energieeffizienz	<p>Energiesparverpflichtungen und -anreize für alle Energieendverbrauchssektoren durch Maßnahmen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromtarife zur Förderung der Energieeffizienz • Förderprogramme für Dienstleistungen und Industrie • Die Regierung geht mit gutem Beispiel voran • Projekte im primären Wassernetz und in Kläranlagen
Energiesicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung des Gaspipeline-Projektes („MTGP“-Projekt) • Schutz kritischer Infrastrukturen und Cybersicherheit im Energiesektor • Notfallplanung (Gasversorgungssicherheit, Risikovorbeugung im Elektrizitätssektor, Unterbrechung der Ölversorgung, Verpflichtung zur Haltung von Notvorräten) • Energiespeicherlösungen und Nachfragesteuerung

Energiebinnenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Erhöhung der Flexibilität des Energiesystems und erhöhter Schutz der Energieverbraucher • Lieferung von Gaspipelines („TGP“-Projekt)
Forschung, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Finanzierungsmöglichkeiten von F&I-Projekten • Verstärkte öffentlich-private Partnerschaften im Bereich Energie und F&I • Systematische Sammlung von Daten, die auf Beweisen basieren

Quelle: NECP Malta (2019), Overview table with key objectives, policies and measures of the plan, URL: https://ec.europa.eu/energy/sites/ener/files/documents/mt_final_necp_main_en.pdf, aufgerufen am 26.01.2023.

Die EU hat die Modernisierung des Gebäudebestands als eine der Hauptprioritäten des *European Green Deals* (Europäischer Grüner Deal) identifiziert und fördert eine breite Palette von Initiativen, um sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten ausreichend in ihren Gebäudebestand investieren. Daraufhin hat die Regierung Maltas die LTRS 2050 erarbeitet, d.h. ein wichtiges Planungsdokument, das darlegt, wie die maltesische Regierung die zukünftigen Herausforderungen u.a. in Sachen Energieeffizienz in Gebäuden angehen will und gleichzeitig einen Überblick über die aktuelle Situation und die neue Strategie der Regierung verschafft.

Anhand dieser Strategie will die Regierung darüber hinaus eine klare Richtung für die nächsten 30 Jahre vorgeben, indem sie Maßnahmenpakete vorschlägt und einen Meilenstein für das weitere Vorgehen nach 2030 setzt. Ehrgeizig in ihrem Umfang zielt sie darauf ab, Investitionen über einen Zeitraum von 30 Jahren zu fördern, mehr grüne Arbeitsplätze zu schaffen und die Qualität sowohl der maltesischen Wohnungen als auch des Gebäudebestands des öffentlichen Sektors zu verbessern.

6.3 Wichtige Förderprogramme zum Thema Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Gebäuden

2021 Renewable Energy Sources Scheme – Dieses Förderprogramm wurde gemäß der Regierungsmitteilung 1774 von 2022 bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

Das Programm für erneuerbare Energien wird von der Regulierungsbehörde für Energie- und Wasserversorgung (REWS) verwaltet, um die bessere Nutzung der im Land erzeugten erneuerbaren Energien zu fördern. Diese Regelung wurde mit der Regierungsmitteilung 302 (*Government Notice 302 of 2021*) aus dem Jahr 2021 eingeführt. Die Mittel stehen Privatpersonen (natürliche Personen) für die Nutzung auf ihren Wohngrundstücken und Organisationen, die keine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, zur Verfügung.

Potenzielle Antragsteller werden gebeten, den Leitfaden für Antragsteller zu lesen, der ihnen beim Ausfüllen des Antragsformulars für eine Förderung für ein EE-System helfen soll.

Im Falle der Bewilligung werden den Antragstellern folgende Kosten erstattet:

- Option A – PV-Anlage mit Standard-Solarwechselrichter: 50 % der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 2.500 Euro pro Anlage und 625 Euro/kWp.
- Option B – PV-Anlage mit Hybrid-Wechselrichter: 50 % der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 3.000 Euro pro Anlage und 750 Euro/kWp.
- Option C – Hybrid-/Batterie-Wechselrichter und Batterie: 80 % der förderfähigen Kosten des Batteriespeichers bis zu einem Höchstbetrag von 3.600 Euro pro System und 600 Euro/kWh plus 80 % der förderfähigen Kosten des Hybrid-Wechselrichters bis zu einem Höchstbetrag von 1.800 Euro pro System und 450 Euro/kWp.
- Option D – Nur Batteriespeicher: 80 % der förderfähigen Kosten des Batteriespeichers bis zu einem Höchstbetrag von 3.600 Euro pro System und 600 Euro/kWh.

Bei Beantragung der Option B kann auch die Option D beantragt werden:

- Eigentümer von PV-Anlagen, die auf Wohngebäuden installiert (auch solche, die keine Beihilfe für die PV-Anlage erhalten, d.h. keinen Einspeisetarif oder Zuschuss) und seit mindestens sechs Jahren an das Netz angeschlossen sind, können die Option C beantragen.
- Jeder, der eine PV-Anlage auf einem Wohngebäude installiert hat und an das Stromnetz angeschlossen ist, kann die Option D beantragen.⁵⁴

Weitere Informationen zu dem Förderprogramm sind auf der Webseite der Regulierungsbehörde unter www.rews.org.mt/#/en/sdgr/463-2021-renewable-energy-sources-scheme zu finden.

2021 Heat Pump Water Heater Scheme – Dieses Förderprogramm wurde gemäß der Regierungsmitteilung 1776 von 2022 bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

Das Programm für Wärmepumpen-Wassererhitzer wird von REWS verwaltet, um die Verwendung energieeffizienter Geräte im Haushaltsbereich zu fördern. Diese Regelung wird aus nationalen Mitteln finanziert und gilt für Privatpersonen (natürliche Personen) zur Verwendung in ihren Wohngebäuden und für Organisationen, die keine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Im Falle einer Bewilligung werden den Antragstellern 50 % der Kosten für die Wärmepumpen-Wassererhitzer selbst, einschließlich Mehrwertsteuer, bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 Euro erstattet.⁵⁵

2021 Solar Water Heater Scheme – Dieses Förderprogramm wurde gemäß der Regierungsmitteilung 1775 von 2022 bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

Das Programm für solare Warmwasserbereiter wird von REWS verwaltet, um den Einsatz energieeffizienter Geräte im Haushaltsbereich zu fördern. Diese Regelung wird aus nationalen Mitteln finanziert und gilt für Privatpersonen (natürliche Personen) zur Nutzung in ihren Wohngebäuden und für Organisationen, die keine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Im Falle einer Bewilligung werden den Antragstellern 75 % der Kosten des Solar-Wassererwärmers (einschließlich Mehrwertsteuer) bis zu einem Höchstbetrag von 1.400 Euro erstattet. Ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 500 Euro wird nach 5 Jahren zur Deckung der Wartungskosten gegen eine vom Lieferanten ausgestellte Quittung gewährt.⁵⁶

2022 Irrinova Darek – Die Anmeldung für dieses Förderprogramm ist seit dem 1. April 2022 geschlossen.

Das Förderprogramm wurde für die Modernisierung von Immobilien im *Grand Harbour District* zur Verfügung gestellt. Verwaltet wurde es von der BCA. Die Regierung hat zunächst 600.000 Euro für solche Initiativen bereitgestellt, die als Pilotprojekt für mögliche weitere Maßnahmen galt.

Die Förderung der nachhaltigen Sanierung von Wohngebäuden auf den maltesischen Inseln und die Notwendigkeit, das Bauerbe der maltesischen Inseln zu erhalten, haben die BCA dazu veranlasst, ein Förderprogramm für die Renovierung von Wohngebäuden in Privatbesitz (*Dwellings*) aufzulegen. *Irrinova Darek* ermöglichte die Renovierung von Wohnungen mit dem doppelten Ziel, Energie zu sparen und diese in kostengünstige Einheiten zu verwandeln. Die Modernisierungsmaßnahmen konnten auf die spezifischen Bedürfnisse der Wohnung zugeschnitten werden und waren so flexibel, dass mehrere Energieeffizienzmaßnahmen, die Integration erneuerbarer Energiequellen und damit verbundene

⁵⁴ REWS (2021), 2021 Renewable Energy Sources Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/463-2021-renewable-energy-sources-scheme>, aufgerufen am 24.01.2023.

⁵⁵ REWS (2021), 2021 Heat Pump Water Heater Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/466-2021-heat-pump-water-heater-scheme-active>, aufgerufen am 24.01.2023.

⁵⁶ REWS (2021), 2021 Solar Water Heater Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/465-2021-solar-water-heater-scheme-active>, aufgerufen am 24.01.2022.

Maßnahmen möglich waren.⁵⁷ Das Interview mit BCA hat bestätigt, dass es sehr wahrscheinlich ist, dass dieses Förderprogramm in 2024 wieder gestartet wird.⁵⁸

Tabelle 7: Eigenschaften des Programms *Irrinova Darek*

Eigenschaften	
Begünstigte	<ul style="list-style-type: none"> • Privatpersonen, auch solche, die ihr Eigentum vermieten, unter der Voraussetzung, dass der Antragsteller die Genehmigung des Eigentümers der Immobilie zur Beantragung und Durchführung der Arbeiten hat • Freiwillige Organisationen, die für Wohnheime zuständig sind
Nutzung von Gebäuden	Nur für Wohngebäude
Zuschussfähigkeit von Renovierungsarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung von Öffnungen • Isolierung der Gebäudehülle • Isolierung des Daches • Isolierung von freiliegenden Böden und Böden zu unbewohnten Räumen • Installation von erneuerbaren Energiequellen • Zugluftkontrolle und Verbesserung der Luftdichtheit • Beschattung • Installation und Anschluss von zweiten Wassersystemen • Austausch von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungssystemen oder Teilen von Systemen durch effizientere Systeme oder Teile • Installation einer energieeffizienten Beleuchtung oder von Systemen, die die Einführung von natürlichem Licht ermöglichen • Einbau von Bioenergie-Wassererhitzern, Solar-Wassererhitzern oder Wärmepumpen-Wassererhitzern
Nicht geeignete Gebäude	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilien, die gewerblich genutzt werden • Gebäude, die nicht zu Wohnzwecken genutzt werden • Immobilien für die in den letzten fünf Jahren bereits ein Renovierungszuschuss gewährt wurde

Quelle: Irrinova Darek (2022), Important Documents (1) - Application Process Summary, URL: <https://bca.org.mt/schemes/irrinova-darek/>, aufgerufen am 31.01.2023.

Ausschreibungen für Unternehmen

Das Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen fordert in Zusammenarbeit mit REWS die aus erneuerbaren Energiequellen erzeugte Energie besser zu nutzen. Das Ministerium hat daher den Start eines Ausschreibungsverfahrens (*Invitation to Bid*) für die Vergabe von finanzieller Unterstützung für Strom aus neuen Erneuerbare-Energien-Anlagen mit einer Kapazität von 40 kWp bis zu weniger als 1.000 kWp verkündet.

Das Ausschreibungsverfahren wurde durch die Regierungsmitteilung GN 1135 von 2022 eingeführt. Diese Regierungsmitteilung sieht fünf Ausschreibungen für die Vergabe von Beihilfen für Strom aus erneuerbaren Energiequellen mit einer Kapazität von 40 kW bis weniger als 200 kW bzw. von 200 kW bis weniger als 1.000 kW vor. Angebote für die Teilnahme an den Ausschreibungen können wie folgt eingereicht werden:

Tabelle 8: Starttermin und Anmeldeschluss der 5 Ausschreibungen für Unternehmen

Ausschreibung	Starttermin für die Einreichung von Angeboten	Anmeldeschluss
1	14.10.2023	24.10.2023
2	04.01.2023	12.01.2023
3	05.04.2023	13.04.2023

⁵⁷ BCA (2022), BCA Past Schemes – Irrinova Darek, URL: <https://bca.org.mt/schemes/irrinova-darek/>, aufgerufen am 31.01.2023.

⁵⁸ Quelle: vgl. Experteninterview, durchgeführt am 24.01.2023.

Quelle: REWS (2022), Call for Bids (ITB), URL: <https://rews.org.mt/?ts=1662018800735#/en/a/512-call-for-bids-itb>, aufgerufen am 01.02.2023.

6.4 Energieausweise

Ein Energieausweis ist ein einfaches Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes, das auf standardisierten Berechnungsmethoden und Annahmen über den Energieverbrauch beruht. Dies bedeutet, dass die Energieeffizienz eines Gebäudes leicht mit der eines anderen Gebäudes desselben Typs verglichen werden kann. Dies ermöglicht es potenziellen Käufern, Mietern, Eigentümern, Nutzern und Käufern, Informationen über die Energieeffizienz und die Kohlendioxidemissionen ihres Gebäudes einzusehen, so dass sie die Energieeffizienz und die Brennstoffkosten bei ihrer Investition berücksichtigen können.

Ein Energieausweis muss immer dann vorgelegt werden, wenn eine Immobilie gebaut, vermietet oder verkauft wird. Der Energieausweis muss von einem akkreditierten Gutachter erstellt und in einem öffentlichen Register hinterlegt werden, damit er gültig ist. Wenn ein Zertifikat eingereicht wird, ist dieses 10 Jahre lang gültig, es sei denn, es werden bestimmte Arbeiten oder Änderungen vorgenommen, die eine erneute Zertifizierung der Immobilie erfordern.

Der Energieausweis ähnelt im Großen und Ganzen den EU-Effizienzlabels, die Haushaltsgeräten unterliegen. Bei Wohngebäuden wird er in kWh/m².yr angegeben, wobei 0 für sehr effizient und 280 für am wenigsten effizient steht. Bei Nichtwohngebäuden enthält der Ausweis eine Energiebewertung des Gebäudes von A bis G, wobei A für sehr effizient und G für am wenigsten effizient steht. Zum Energieausweis gehört auch ein Empfehlungsbericht, in dem kosteneffiziente und andere Maßnahmen zur Verbesserung der Energiebewertung des Gebäudes aufgeführt sind.

Die dringende Notwendigkeit, die Energieeffizienz von Gebäuden zu verbessern, erfordert die Anwendung geeigneter politischer Instrumente, einschließlich Leistungsbewertungen.

Die Regierung Maltas hat vor kurzem Änderungen an den Verordnungen über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden vorgenommen, in erster Linie Änderungen an der Berechnung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und an den Systemen zur unabhängigen Kontrolle von Energieausweisen und Inspektionsberichten. Ersteres wird zu einer völligen Änderung des derzeitigen Systems der Energieausweise (EPC) führen, wobei eine neue EPC-Software erforderlich sein wird und die Prüfer entsprechend geschult werden. Letzteres wird zu einer Überprüfung der Prüfer von Energieausweisen führen, was eine bessere Qualität der Energieausweise zur Folge hat.⁵⁹

6.5 Energiepreise

Die Europäische Kommission hat im September 2022 eine Notfallmaßnahme auf den europäischen Energiemärkten vorgeschlagen, um den jüngsten dramatischen Energiepreissteigerungen entgegenzuwirken. Die EU ist mit den Auswirkungen eines ernststen Ungleichgewichts zwischen Energienachfrage und -angebot konfrontiert, das vor allem darauf zurückzuführen ist, dass Russland seine Energieressourcen weiterhin als Waffe einsetzt. Um die daraus resultierenden stärkeren Belastungen für die Haushalte und Unternehmen in Europa abzumildern, müssen die Mitgliedstaaten die 10 % der Stunden mit dem höchsten erwarteten Preis ermitteln und die Nachfrage während dieser Spitzenzeiten verringern. Darüber hinaus sollen sich die Mitgliedstaaten nach dem Vorschlag der Kommission darum bemühen, die Gesamtnachfrage nach Strom bis zum 31. März 2023 um mindestens 10 % zu senken.⁶⁰

⁵⁹ Malta Today (2022), Improving building performance is key to tackling the challenges of climate change, URL:

https://www.maltatoday.com.mt/sponsored/sponsored/118931/improving_building_performance_is_key_to_tackling_the_challenges_of_climate_change#.Y9uXkXCZOUM, aufgerufen am 01.02.2023.

⁶⁰ Europäische Kommission (2022), Energiepreise: Kommission schlägt marktbezogene Notfallmaßnahme vor, um die Energiekosten der Europäer zu senken, URL: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_5489, aufgerufen am 02.02.2023.

Malta und Zypern haben aufgrund ihrer besonderen Situation Ausnahmen ausgehandelt. Energieministerin Miriam Dalli handelte die Ausnahmeregelung für Malta während der außerordentlichen *Energy Counsel* in Brüssel aus. Diese Ausnahmeregelung war besonders wichtig für Malta als ein Land, das in hohem Maße von der Elektrizität abhängig ist. Malta importiert etwa 20 % seines Stroms über die Verbindungsleitung mit Sizilien. Diese Preise gehören jedoch zu den höchsten in der EU.⁶¹

Die folgenden 3 Tabellen fassen die geltenden Energiepreise auf Malta zusammen.

Tabelle 9: Energiepreise „Residential“

Bänder	Kumulativer Verbrauch (kWh)	Verbrauchstarif inkl. MwSt. (€)
Band 1	0 – 2.000	0,1047
Band 2	2.001 – 6.000	0,1298
Band 3	6.001 – 10.000	0,1607
Band 4	10.001 – 20.000	0,3420
Band 5	> 20.000	0,6076

Quelle: REWS (2023), Regulated Electricity Tariffs, URL: <https://rews.org.mt/?ts=1662018800735#/en/a/13-regulated-electricity-tariffs>, aufgerufen am 02.02.2023.

Tabelle 10: Energiepreise „Domestic“

Bänder	Kumulativer Verbrauch (kWh)	Verbrauchstarif inkl. MwSt. (€)
Band 1	0 – 2.000	0,1365
Band 2	2.001 – 6.000	0,1673
Band 3	6.001 – 10.000	0,2023
Band 4	10.001 – 20.000	0,4180
Band 5	> 20.000	0,6860

Quelle: REWS (2023), Regulated Electricity Tariffs, URL: <https://rews.org.mt/?ts=1662018800735#/en/a/13-regulated-electricity-tariffs>, aufgerufen am 02.02.2023.

Tabelle 11: Energiepreise „Non-Residential“

Bänder	Kumulativer Verbrauch (kWh)	Verbrauchstarif inkl. MwSt. (€)
Band 1	0 – 2.000	0,1215
Band 2	2.001 – 6.000	0,1275
Band 3	6.001 – 10.000	0,1373
Band 4	10.001 – 20.000	0,1485
Band 5	20.001 – 60.000	0,1613
Band 6	60.001 – 100.000	0,1500
Band 7	100.001 – 1.000.000	0,1403
Band 8	1.000.001 – 5.000.000	0,1275
Band 9	> 5.000.000	0,1080

Quelle: REWS (2023), Regulated Electricity Tariffs, URL: <https://rews.org.mt/?ts=1662018800735#/en/a/13-regulated-electricity-tariffs>, aufgerufen am 02.02.2023.

⁶¹ Malta Today (2022), Malta exempted from EU emergency rules to cut electricity demand as crisis looms, URL: <https://www.maltatoday.com.mt/news/europe/118989/malta-exempted-from-eu-emergency-rules-to-cut-electricity-demand-as-crisis-looms#.YqucbnCZOU>, aufgerufen am 02.02.2023.

7. Markteintrittsstrategien und Risiken

Deutschen Unternehmen, die in den maltesischen Markt eintreten wollen, wird empfohlen, eine Markteintrittsstrategie zu entwickeln, die sowohl die Chancen als auch die Risiken berücksichtigt. Zu den Schwächen deutscher Unternehmen, die den maltesischen Markt im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz in Gebäuden erschließen wollen, gehören das Fehlen eines Vertriebs- und Partnernetzwerks, die mangelnden Kenntnisse der maltesischen Gesetze und Vorschriften sowie das fehlende Vorhandensein öffentlicher Fördermittel, die seitens der maltesischen Regierung zur Verfügung gestellt werden. Die AHK Italien unterstützt Unternehmen bei deren Internationalisierung und kann aufgrund ihrer gesammelten Erfahrung deutschen Unternehmen empfehlen, sich an einen maltesischen Partner zu wenden, um einen erfolgreichen Markteintritt zu ermöglichen.

Aus den Interviews geht darüber hinaus hervor, dass dem Knüpfen und der Pflege persönlicher Beziehungen eine sehr hohe Bedeutung beigemessen wird und somit einen wesentlichen Bestandteil der Geschäftstätigkeit auf Malta darstellen. Die Suche nach dem richtigen maltesischen Vermittler, Händler oder Geschäftspartner vor Ort ist unerlässlich. Der ideale Kandidat sollte bereits über ein Netzwerk verfügen, das Möglichkeiten im Markt eröffnen kann, und dieser sollte dazu ein solides Verständnis der lokalen Geschäftspraktiken und Vorschriften haben. Auch Geduld ist eine Tugend, die auf Malta sehr geschätzt wird, da es etwas länger dauern kann, Beziehungen aufzubauen, eine Marktpräsenz zu etablieren oder ein Unternehmen zu gründen. Die Marktexperten haben zudem unterstrichen, dass sich deutsche Unternehmen einem maltesischen Partner anvertrauen oder zumindest über eine Geschäftsstelle vor Ort verfügen sollten.

In der Tat entscheiden sich die meisten ausländischen Unternehmen dafür, einen Vertreter oder Händler mit der Vermarktung ihrer Produkte in Malta zu beauftragen. Andere Unternehmen haben sich hingegen dafür entschieden, regionale Büros in Malta zu eröffnen. Malta dient Exporteuren als Sprungbrett zu nahe gelegenen Märkten und als Testmarkt für die Einführung neuer Produkte. Unternehmen testen den maltesischen Markt, um Kundenverhalten und -muster in kleinem Maßstab zu ermitteln.

Es ist außerdem ratsam, dass deutsche Unternehmen bei öffentlichen Aufträgen mit maltesischen Unternehmen zusammenarbeiten, um ihre Erfolgchancen zu erhöhen.⁶²

⁶² International Trade Administration (2021), Country Commercial Guide – Malta, URL: <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/malta-market-entry-strategy>, aufgerufen am 06.12.2022.

Erste mögliche Anlaufstellen für deutsche Unternehmen, die in den maltesischen Markt eintreten möchten, sind im Folgenden dargestellt.

Erste Anlaufstellen zur Informationsbeschaffung

- Die **AHK Italien** stellt eine erste Anlaufstelle dar und weist eine mehrjährige Erfahrung im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz auf. Im Rahmen der Exportinitiative Energie werden in regelmäßigen Abständen Zielmarktanalysen zu verschiedenen Energiethemen veröffentlicht. Deutsche Anbieter von klimafreundlichen Energielösungen werden bei der Erschließung vom maltesischen Markt unterstützt. Dienstleister mit branchenrelevantem Know-how haben gute Chancen Geschäftspartner zu finden.
- Darüber hinaus veröffentlicht der **GTAI** in regelmäßigen Abständen Branchentrends zur maltesischen Branche der erneuerbaren Energien und kann weitere Informationen zur Verfügung stellen.
- Das **Institute for Sustainable Energy** und das **Institute for Climate Change and Sustainable Development** der University of Malta (maltesisch: *L-Università ta' Malta*) führt Forschungsaktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz durch und veröffentlicht in regelmäßigen Abständen interessante Studien.
- In diesem Zusammenhang ist auch die **Malta Chamber of Commerce, Enterprise & Industry** von Bedeutung. Die maltesische Handels-, Unternehmens- und Industriekammer ist die unabhängige Stimme des privaten Sektors in Malta. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen aktiv zu vertreten und dafür zu sorgen, dass die Unternehmer das bestmögliche Wettbewerbsumfeld und die bestmöglichen rechtlichen Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit vorfinden.
- Unternehmen, die eine Investition auf Malta in Erwägung ziehen, sollten sich zudem bei **Malta Enterprise** über die einschlägigen Vorschriften informieren. Malta Enterprise ist die Wirtschaftsentwicklungsagentur des Landes, deren Aufgabe es ist, neue ausländische Investitionen anzuziehen und das Wachstum bestehender Unternehmen zu fördern.

Weitere Adressen zur Informationsbeschaffung – wie Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen etc. – finden sich im Abschnitt „Profile der Marktakteure“.

8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Auf Malta bieten sich deutschen Unternehmen im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien vielfältige Möglichkeiten und Chancen. Eines der Ziele von Malta ist es, die Umweltauswirkungen der Stromerzeugung zu minimieren, wobei die Energieeffizienz von Gebäuden eine entscheidende Rolle spielt. Ein wichtiger Faktor bei der Effizienz von Gebäuden ist das Dach, da es sowohl bei Wärmegewinnen als auch -verlusten eine wichtige Rolle spielt. Deutsche Unternehmen mit innovativen Lösungen im Bereich der Dachdämmung haben auf Malta daher eine große Erfolgchance. Ähnliches gilt auch für die Wanddämmung, da die Mauersubstanz auf Malta an vielen Orten einer Sanierung bedarf. Folglich herrscht hier ein hohes Absatzpotenzial, was auch die Experten während der Interviews bestätigten. Außerdem können Beschattungssysteme, welche sich in Photovoltaikanlagen integrieren lassen, auf Malta aufgrund der starken Sonneneinstrahlung ein hohes Potenzial für Unternehmen aus Deutschland aufweisen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt für energieeffiziente Gebäude, welcher sich ebenfalls in den von der AHK geführten Interviews mit Experten bestätigt hat, ist der Einbau von qualitativ hochwertigen Fenstern und Türen. Hierbei profitieren

deutsche Unternehmen wieder von dem positiven Image bezüglich Qualität und Langlebigkeit. Wenn es sich bei den angebotenen Fenstern um Fenster mit integriertem Lüftungssystem handelt, könnte deutschen Unternehmen hiermit auf Malta sogar der Durchbruch gelingen. Die Einführung von Smart-Technologien kann eine weitere Möglichkeit darstellen, Gebäude auf Malta energieeffizienter zu gestalten. Hierbei können besonders Feuchtigkeits- oder CO₂-Sensoren für Gebäude auf Malta eine bedeutende Rolle spielen, da sie vor zu feuchter oder zu trockener Luft warnen und somit z.B. Schimmel oder Erkrankungen verhindern können.

Darüber hinaus ist die Solarenergie für Malta aufgrund von idealen Wetterverhältnissen sehr wichtig. In diesem Kontext sind z.B. gebäudeintegrierte vertikale Photovoltaikanlagen, welche auf dem maltesischen Markt noch eher unbekannt sind, sehr interessant und weisen ein großes Potenzial auf. Eine weitere, ähnlich erfolgsversprechende Möglichkeit stellen Offshore-Solaranlagen dar, da diese dem Mangel an verfügbarer Landfläche auf Malta entgegenwirken.

Des Weiteren wurden verschiedene Förderprogramme für den Bereich Energieeffizienz ins Leben gerufen, die darauf abzielen, erneuerbare Energien auf Malta zu fördern. So fördert z.B. das Programm *2021 Renewable Energy Sources Scheme* die bessere Nutzung der im Land erzeugten erneuerbaren Energien. Ein anderes Förderprogramm, das *2021 Solar Water Heater Scheme*, hingegen fördert die solare Warmwasserbereitung. Das Programm *2021 Heat Pump Water Heater Scheme* fördert speziell Wärmepumpen-Wassererhitzer. Das letzte Programm, das *2022 Irrinova Darek*, hingegen ist speziell für die Modernisierung von Immobilien im *Grand Harbour District* gedacht. Dieses Programm pausiert gerade, wird aber laut den interviewten Experten sehr wahrscheinlich 2024 wieder aufgenommen.

Natürlich gibt es für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Energieeffizienz auch einige Risiken, denen Beachtung geschenkt werden sollte. Es ist unklar, wie langfristig die staatlichen Förderprogramme ausgelegt sind und deutsche Produkte haben den Ruf, relativ kostspielig zu sein. Außerdem ist das Energiebewusstsein innerhalb der Bevölkerung nur mäßig ausgeprägt, nicht zuletzt weil die Energiepreise auf Malta in den letzten Jahren stabil geblieben sind. Zusammenfassend lässt sich aber sagen, dass es für deutsche Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Gebäuden auf Malta viele Chancen und Möglichkeiten gibt, dort erfolgreich als Marktakteur zu agieren.

Tabelle 12: SWOT-Analyse für deutsche Unternehmen auf dem maltesischen Markt der Energieeffizienz in Gebäuden

Stärken (<i>strengths</i>)	Schwächen (<i>weaknesses</i>)
<ul style="list-style-type: none"> • Gut ausgebaute Tourismusinfrastruktur • Unternehmerfreundliches Arbeits- und Steuerrecht • Solide Staatsfinanzen • Geografische Lage als Logistikkreuzung • Stabile Demokratie 	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit vom Tourismus • Kleiner Markt • Kaum natürliche Ressourcen • Knappheit qualifizierter Arbeitskräfte • Ausgeprägte Klientelwirtschaft
Chancen (<i>opportunities</i>)	Risiken (<i>threats</i>)
<ul style="list-style-type: none"> • Malta allgemein: <ul style="list-style-type: none"> ○ Infrastrukturprogramme ○ Regierung schafft neue Gewerbegebiete ○ Handlungsbedarf in der Kreislaufwirtschaft ○ Begrenzte Fläche gut für E-Mobility geeignet ○ Regierung fördert Diversifizierung der Wirtschaft • Spezifisch für Energieeffizienz in Gebäuden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutsche Produkte überzeugen mit ihrer hohen Qualität (Label „Made in Germany“) ○ Auf Malta sind Tausende von Quadratkilometern unzureichend isolierter Wände vorhanden, die Verbesserungsarbeiten unterliegen sollten, um einen geringeren Energieverbrauch zu gewährleisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Malta allgemein: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bauflächen werden knapp ○ Hohe finanzielle Zu- und Abflüsse (Online-Gambling etc.) ○ Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit auf dem Prüfstand ○ Verschleppte Projekte/intransparente Auftragsvergabe • Spezifisch für Energieeffizienz in Gebäuden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Deutsche Technologien und Dienstleistungen sind dafür bekannt etwas teurer zu sein, vor allem im Vergleich zu chinesischen Produkten ○ Es gibt nur einen Energieversorger auf Malta (EneMalta) ○ Es gibt keine langfristige Klarheit über staatliche Fördermaßnahmen

- Isolierungsmaßnahmen dürften die Energieeffizienz von Gebäuden um mindestens 18 % bis 20 % verbessern
- Ideale Wetterverhältnisse für die Nutzung von PV
- Gebäudeintegrierte vertikale Photovoltaikanlagen, die auf Malta noch eher unbekannt sind, weisen ein großes Potenzial auf
- Beschattungssysteme haben auf Malta aufgrund der starken Sonneneinstrahlung ein hohes Potenzial
- Wärmepumpen werden auch in Malta wieder zunehmend beliebter
- Mangelndes Bewusstsein für Energieeffizienz in der Bevölkerung
- Da die Energiepreise auf Malta stabil geblieben sind, sind Energieeffizienzmaßnahmen manchmal kein ausreichender Anreiz, Investitionen in den privaten Bereich zu tätigen

Quelle: Vgl. Experteninterviews (2022 – 2023); GTAI (2021), Drehscheibe im Mittelmeer, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/drehscheibe-im-mittelmeer-586906>, aufgerufen am 25.01.2023.

Profile der Marktakteure

Administrative Instanzen und politische Stellen

Europäische Kommission Die Europäische Kommission verwaltet die Europäischen Union. Sie achtet darauf, dass EU-Mitgliedstaaten gemeinsam Lösungen zu Problemen, wie im Bereich der Energiewirtschaft, erarbeiten.

Adresse: Mehrere
Tel.: 00 800 67 89 10 11
E-Mail: Kontaktaufnahme über Kontaktformular auf der Webseite
Web: https://commission.europa.eu/index_de

Malta Resources Authority Die Malta Resources Authority (zu Deutsch: maltesische Ressourcenbehörde) berichtet über den Klimawandel, Regulierungen zur Grundwasserentnahme und Genehmigungen von Steinbrüchen.

Adresse: Millennia, Aldo Moro Road, Marsa MRS 9065
Tel.: +356 23850500
E-Mail: enquiry@mra.org.mt
Web: <https://mra.mt>

Ministry for Environment, Energy and Enterprise Ministerium für Umwelt, Energie und Unternehmen.

Adresse: Barriera Wharf, Valletta VLT 2000
Tel.: +356 22917 311
E-Mail: energy@gov.mt
Web: <https://energy.gov.mt/en/>

Ministry for the Economy, European Funds and Lands Ministerium für Wirtschaft, Europäische Fonds und Länder.

Adresse: 197 Palazzo Zondadari, Merchants Street, Valletta
Tel.: +356 2220 9505
E-Mail: silvio.schembri@gov.mt
Web: www.economy.gov.mt/en/

Ministry for Transport, Infrastructure and Capital Projects Ministerium für Verkehr, Infrastruktur und Kapitalprojekte.

Adresse: Casa Leoni, 476, St. Joseph High Road, St. Venera.
Tel.: +356 23886110
E-Mail: aaron.farrugia@gov.mt
Web: www.infrastructure.gov.mt/en/

Unternehmen, die bereits im Zielmarkt als Anbieter tätig sind

A Solar Malta Das Unternehmen hat Erfahrung in den Bereichen erneuerbare Energien, PV-Solarmodule, elektrische Installationen, Aluminiumkonstruktionen und hochtechnische Fertigungstechniken.

Adresse: Central Business District, Triq San Gwakkın, Zone 3, Birkirkara CBD3030
Tel.: +356 7901 2656
+356 7927 1930
E-Mail: info@asolarmalta.com
Web: www.asolarmalta.com/

<p>AFDA Aluminium Ltd. Adresse: AFDA Aluminium, Level -2, Garage 10 Sqaq il-Mithna, Mqabba Road, Qrendi, Tel.: +356 2148 3389 +356 9988 5657 E-Mail: info@afdaaluminium.com Web: https://www.afdaaluminium.com</p>	<p>AFDA Aluminium ist auf Aluminiumarbeiten, Fenster und Türen spezialisiert. Sie bieten Fachwissen und professionellen Service für große Unternehmen und Haushalte.</p>
<p>Alternative Technologies Ltd. Adresse: Triq Dun Guzepp Scerri, San Ġiljan Tel.: +356 2138 0309 E-Mail: info@alternativetechnologies.com.mt Web: www.alternativetechnologies.com.mt/</p>	<p>Alternative Technologies Ltd. wurde 2008 gegründet und hat es sich in den letzten 12 Jahren zur Aufgabe gemacht, Hausbesitzern und Unternehmen gleichermaßen die richtige Anleitung zu geben, um ihre Energieeffizienz-Ziele zu erreichen.</p>
<p>AlterPower Malta Adresse: 17, Sant'Antnin San Gwann SGN 1435 Tel.: +356 2099 1453 E-Mail: Kontaktaufnahme über Kontaktformular auf der Webseite Web: www.alterpower-malta.business.site/</p>	<p>AlterPowerTM konzentriert sich auf die Bereitstellung wettbewerbsfähiger, erschwinglicher, nachhaltiger und umweltfreundlicher Produkte.</p>
<p>CFL GROUP ENGINEERING MALTA Ltd. Adresse: 39 Triq Il Kwartin Swieqi 2202 Swq Tel.: +356 27349054 E-Mail: cflgroupmalta@gmail.com Web: www.cflgroupmalta.com/</p>	<p>Die C.F.L. GROUP ENGINEERING wurde 1988 gegründet und widmet sich der Planung, dem Bau und der Instandhaltung. Sie kümmern sich um Ausführungsarbeiten von der Planung bis zur Endkontrolle.</p>
<p>ECO Group Ltd. Adresse: BLB13C, Industrial Estate Bulebel Zejtun ZTN3000 Tel.: +356 20 998979 E-Mail: info@ecogroup-mt.com Web: https://www.ecogroup-mt.com</p>	<p>Eco Group wurde 2003 gegründet und setzt sich als Ziel, Organisationen und Unternehmen dabei zu helfen, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.</p>
<p>ECO Solutions Ltd. Adresse: Multi-Tech Center, iQ Centre Triq Il-Wied, Ta' L-Imsida Tel.: +356 9944 7120 E-Mail: info@ecosolutions.com Web: www.ecosolutions.com.mt/</p>	<p>ECO Solutions ist darauf ausgerichtet, kommerzielle und technische Unterstützung, Installations- und Wartungsdienste sowie Informationen für alle, die sich für erneuerbare Energien interessieren, anzubieten. Sie sind in Malta Vertriebspartner von Schueco, SunPower, SMA und verschiedener anderer weltbekannter, qualitativ hochwertiger Marken im Bereich der erneuerbaren Energien.</p>
<p>Energy Management Solutions (EMS) Ltd. Adresse: GEM Business Centre, Triq Guze Ellul Mercer, Hal Qormi, Tel.: +356 2755 5597 E-Mail: info@ems.com.mt Web: www.ems.com.mt/</p>	<p>EMS ist ein Unternehmen für Solarenergietechnik, das aus einem Team von Ingenieuren mit fundierten Kenntnissen in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und nachhaltige Technik entstanden ist. Das Unternehmen ist in den Bereichen PV-Lösungen, LED/Energiespar-Lösungen und Solarwasserheizungen tätig.</p>
<p>ElectroGas Ltd. Adresse: Block D, Ta' Monita, Piazza off St Joseph Street, Marsaskala, MSK 1050 Tel.: +356 2540 1200 E-Mail: info@electrogas.com.mt Web: www.electrogas.com.mt</p>	<p>ElectroGas Malta wurde 2013 gegründet, um an einem Ausschreibungsverfahren teilzunehmen, das von Enemalta, dem staatlichen Energieversorgungsunternehmen Maltas, durchgeführt wurde.</p>

<p>EneMalta Plc. Adresse: Kontaktaufnahme über Kontaktformular auf der Webseite Tel.: +356 8000 2224 E-Mail: customercare.em@enemalta.com.mt. Web: www.enemalta.com.mt</p>	<p>Enemalta wurde 1977 gegründet und ist der führende Energiedienstleister auf den maltesischen Inseln, der mit der Verteilung von Strom und dem Ausbau des nationalen Stromverteilungsnetzes betraut ist. Das Unternehmen beschäftigt rund 600 Mitarbeiter. Enemalta betreibt die Notstromanlagen des Kraftwerks Delimara (444 MW, 1992 in Betrieb genommen) und koordiniert den Energieversand aus den verschiedenen Anlagen. Die Verbindungsleitung zwischen Malta und Sizilien verbindet die Insel seit April 2015 mit einer Kapazität von 200 MW mit dem italienischen Stromnetz.</p>
<p>Framegrip Group Adresse: Mosta Road, Ħal Lija Tel.: +356 2141 9787 E-Mail: info@framegrip.com Web: https://www.framegrip.com/</p>	<p>Kerngeschäft der Gruppe sind architektonisches Aluminium, PVC-Öffnungen, Einzelhandel und Dienstleistungen im Bauwesen.</p>
<p>Hili Adresse: 37 Triq Censu Tabone St Julian's STJ 1218 Tel.: +356 2247 0100 E-Mail: info@hili.company Web: www.hili.company</p>	<p>Die Hili Company, deren Wurzeln bis ins Jahr 1923 zurückreichen, konzentriert sich strategisch auf die Seeverkehrs- und Logistikbranche. Parallel dazu baut sie ein solides und prestigeträchtiges Portfolio von Unternehmen in den Bereichen Finanzen, erneuerbare Energien und Immobilien auf. Hili Energy ist ein internationaler Investor, Entwickler und Betreiber von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.</p>
<p>Panta Adresse: Panta House, Valley Road, Msida MSD9024 Tel.: +356 2144 1361 E-Mail: enquiries@panta.mt Web: https://panta.mt/</p>	<p>Panta ist auf die Bereitstellung professioneller Dienstleistungen für Hausbesitzer, Installateure, Entwickler und Ingenieure spezialisiert.</p>
<p>PVIES (Island Engineering Services Ltd.) Adresse: Tiber Apts. 2, Antonio Sciortino Street Msida MSD 1300 Tel.: +356 2131 6498 E-Mail: info@pvies.com Web: www.pvies.com/</p>	<p>PVIES ist ein lokales Unternehmen, das sich auf Solarpaneele, Photovoltaiksysteme und LED-Beleuchtung spezialisiert hat. Die PV-Solarmodule und grünen Energiesysteme sind von der maltesischen Regulierungsbehörde für Energie- und Wasserdienstleistungen (REWS) zugelassen.</p>
<p>Recowatt Co. Ltd. - Window Film Solar Panels Solar Water Heaters Adresse: Mdina Road, Zebbug. Tel.: +356 2166 0546 E-Mail: sales@recowatt.com Web: www.recowatt.com/</p>	<p>Recowatt Co. Ltd. ist ein Unternehmen, das zuverlässige und kosteneffiziente Lösungen für erneuerbare Energien anbietet. Die Firma ist in den folgenden Bereichen tätig: Solarpanels, Fensterfolie, solare Warmwasserbereiter, natürliche Belüftung, natürliches Licht, Heizung und Wasser.</p>
<p>Renergy Limited Adresse: 10 Triq San Tumas, Ħal Luqa LQA9031 Tel.: +356 2132 2999 E-Mail: info@renergy.com.mt Web: www.renergy.com.mt</p>	<p>Renergy Limited wurde von einem Team von Ingenieuren gegründet und arbeitet mit dem Ziel, ein komplettes Paket an Energiedienstleistungen anzubieten, angefangen von Energieaudits bis hin zur Implementierung von Systemen zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Das Team verfügt über das nötige Fachwissen, um eine breite Palette von Projekten im Energiebereich abzudecken, wobei sie sich auf Systeme für erneuerbare Energien spezialisiert haben.</p>

<p>Solar Solutions Ltd. - Solar Panels Malta Adresse: 2/3 Tal-Balal Road, Xwieki L/O Gharghur GHR9014 Tel.: +356 21 424750 E-Mail: info@solarsolutions.com.mt Web: www.solar.com.mt/</p>	<p>Solar Solutions Ltd. ist in Malta ein führendes Unternehmen für erneuerbare Energien. Ein Team aus engagierten Spezialisten hat das Unternehmen im Jahr 2005 mit dem Ziel gegründet, ein hohes Maß an Kundenservice zu bieten und eine Komplettlösung für die Implementierung von erneuerbaren Energien zu entwickeln. Das Unternehmen verfügt über umfassende Erfahrung in der Planung, Installation und Inbetriebnahme von Solaranlagen für Privathaushalte, gewerblichen Solarthermieanlagen und Photovoltaikanlagen (sowohl netzgebunden als auch netzunabhängig). Sie sind auch auf die Planung und Installation von Batteriespeichersystemen spezialisiert, um die erzeugte Photovoltaik-Energie zu maximieren.</p> <p>Die Abteilung für Elektromobilität hat Erfahrung mit dem Laden von Elektrofahrzeugen. Seit 2012 sind sie für die Installation und den Betrieb des öffentlichen Ladenetzes für Elektrofahrzeuge in Malta verantwortlich.</p> <p>Ihre Arbeit stützt sich auf wissenschaftliche Daten, die von den seit 2005 in Malta installierten Systemen gesammelt wurden. Dies ermöglicht es, PV-Systeme zu konzipieren, die auf die lokalen Klima- und Netzbedingungen zugeschnitten sind. Die hohe Qualität ihrer Arbeit wird durch internationale Garantien von Unternehmen gestützt, die auf dem Gebiet der erneuerbaren Energieerzeugung führend sind, wie Kyocera, Hyundai, JA Solar, SMA, SolarEdge und Siemens.</p>
<p>Thermaseal Ltd. Adresse: 13, Triq Il-Fewdu, Zabbar ZBR 4311 Tel.: +356 9947 0879 E-Mail: admin@thermasealmalta.com Web: https://www.thermasealmalta.com/</p>	<p>THERMASEAL war das erste Unternehmen, das 1991 mit der Produktion des Systems „THERMASEAL Sprühschaum für Dächer“ auf Malta begann.</p>
<p>TN Waterproofing Services Ltd. Adresse: Cherry Blossom, Lorenzo Manche, Triq, Attard Tel. +356 9949 5864 E-Mail: N/A Web: N/A</p>	<p>Das Unternehmen bietet seinen Kunden hochprofessionelle und zuverlässige Abdichtungsdienstleistungen zu äußerst erschwinglichen Preisen.</p>
<p>Virtue Solaris - Solar Panels Malta Adresse: Sagra Famiglia Building, Triq Maestro George Zarb, Handaq Industrial Estate Qormi QRM Tel.: +356 9988 0528 E-Mail: info@virtuesolaris.com Web: www.virtuesolaris.com/</p>	<p>Das Unternehmen bietet hochwertige Solarsysteme für den netzunabhängigen und netzgekoppelten Betrieb / Batteriespeicher / Solar-Carports / mobile Solarkraftwerke / Beratung zu Solarförderungen und Anreizen.</p>
<p>Whitefrost Co. Ltd. Adresse: 19, Triq l-20 ta' Jannar, Qormi Tel.: +356 2149 4022 E-Mail: info@whitefrostmalta.com Web: http://www.whitefrostmalta.com/</p>	<p>Whitefrost Co. Ltd. bietet eine breite Palette von Produkten an, darunter Thermostate, Zeitschaltuhren, Schalttafeln und Druckschalter. Außerdem importiert das Unternehmen auch Klimageräte der Marke Klimafrost. Whitefrost Co. Ltd. ist auch der Importeur von Solar-Warmwasserbereiter der Marke EuroStar Solar System.</p>

Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner

<p>AIS Environment Adresse: St. John Street, Il-Fgura FGR 1447 Tel.: +356 2180 3374 E-Mail: info@ais.com.mt Web: www.aisenvironment.com</p>	<p>AIS Environment ist ein professionelles Umweltberatungsunternehmen. Es führt Kunden durch alle behördlichen Anforderungen, von Genehmigungsanträgen im Vorfeld der Entwicklung bis hin zu komplexen Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umweltaudits und der Überwachung nach der Fertigstellung. Diese Dienstleistungen umfassen Planungsanträge, Verkehrsverträglichkeitsprüfungen, IVU-Genehmigungen für die Flächennutzung, Umweltverträglichkeitsprüfungen und Umweltüberwachung.</p>
<p>Bajada New Energy Ltd. Adresse: 42B Qasam Industrijali, Marsa, MRS3000 Tel.: +356 21 807 123 E-Mail: sales@bajadagroup.com Web: www.bajadanewenergy.com/</p>	<p>Mit über 29 Jahren Erfahrung in der Branche der erneuerbaren Energien sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich vertritt Bajada New Energy Ltd. weltweit führende Marken wie Novotherm Solar-Wassererhitzer, Kaco-Wechselrichter (die den Mittelmeerraum im Allgemeinen vertreten) und ist exklusiver Vertreter von ET Solar Panels, Panasonic Solar Panels und anderen. Darüber hinaus wird ein After-Sales-Service angeboten. Bajada New Energy hat bereits über 4 Megawatt an Photovoltaikanlagen (Solarmodule) und über 12.000 solare Warmwasserbereiter und thermische Solaranlagen installiert.</p>
<p>CONSULT Malta Adresse: 6, St. Mary, Triq it-Turretta, Dingli Tel.: +356 7960 2686 E-Mail: info@consultmalta.com Web: www.consultmalta.com/</p>	<p>Das Unternehmen bietet Stromqualitätsprüfungen, Energieaudits und Beratung zu erneuerbaren Energien an.</p>
<p>MTS Consulting Ltd. Adresse: Valley Mansions, Level 2, Triq Il-Wied ta' zu einem der führenden Beratungsunternehmen Malτας entwickelt I-Imsida, Birkirkara, BKR 9023 Tel.: +356 21442773 E-Mail: info@mts.com.mt Web: www.mts.com.mt/</p>	<p>MTS Consulting wurde 1975 gegründet. Das Unternehmen hat sich zu einem der führenden Beratungsunternehmen Malτας entwickelt und genießt einen guten Ruf als hochprofessionelles Unternehmen, das seinen Kunden fachkundige Beratung, Lösungen und Unterstützung bietet. MTS Consulting ist in Malta, Dubai, Libyen, Ghana und im Sudan tätig. Jedes Projekt wird von einem Partner/Direktor geleitet, der während der gesamten Projektlaufzeit die richtige Erfahrung und Anleitung bietet.</p>

Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen, Forschungsinstitute und sonstige Multiplikatoren

<p>Building Industry Consultative Council (BICC) Adresse: Building Research Centre, 36, Old Mint Str., Valletta Tel.: +356 2247 9300 E-Mail: info.bicc@gov.mt Web: https://bicc.gov.mt/</p>	<p>Das Building Industry Consultative Council (BICC) ist ein Beratungsgremium, das sich aus allen Akteuren des Bausektors zusammensetzt. Hauptziel des BICC ist es, die Regierung in Fragen des Bauwesens zu beraten und sie bei der Umsetzung der EU-Gesetze und -Richtlinien zu unterstützen, um sicherzustellen, dass Malta die Verpflichtungen zur Erreichung der Energieziele für 2020 erfüllt. Die Aufgabe des BICC besteht darin, die Bauindustrie zu überwachen und die politischen Entscheidungsträger zu beraten, wie sie als starker sozialer und wirtschaftlicher Faktor zur Verbesserung der nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.</p>
---	--

<p>Malta Business Bureau (MBB) Adresse: 64, The Exchange Buildings, Republic Street, Valletta Tel.: +356 21 25 17 19 E-Mail: info@mbb.org.mt Web: www.mbb.org.mt/</p>	<p>Das Malta Business Bureau vertritt die maltesische Industrie- und Handelskammer und den maltesischen Hotel- und Gaststättenverband (MHRA) in Brüssel und Malta. Zu diesem Zweck steht es in direktem Kontakt mit den europäischen Institutionen, der Ständigen Vertretung Maltas und mit Dachorganisationen wie BusinessEurope, EUROCHAMBRES und HOTREC in allen politischen und finanziellen Fragen, die die Interessen der maltesischen Wirtschaft betreffen.</p> <p>Eine der Hauptaufgaben der Organisation besteht darin, die maltesischen Unternehmen über die EU-Politik und -Gesetzgebung zu informieren, die für ihre Geschäftstätigkeit von Bedeutung sind, und sie gleichzeitig im Bereich der EU-Finanzierung für Unternehmen auf dem Laufenden zu halten. Die MBB verfügt auch über umfangreiche Erfahrungen mit EU-Förderprojekten, die die Vision der EU und die Interessen der maltesischen Wirtschaft zusammenbringen. Darüber hinaus verfügt die MBB über Erfahrungen im Bereich der Unternehmensförderung, insbesondere durch ihr Dienstleistungsangebot Enterprise Europe Network (EEN).</p>
<p>Malta Chamber of Commerce, Enterprise & Industry Adresse: 64, The Exchange Buildings, Republic Street, Valletta Tel.: +356 2203 2304 E-Mail: info@maltachamber.org.mt Web: www.maltachamber.org.mt</p>	<p>Die Malta Chamber of Commerce, Enterprise & Industry (maltesische Handels-, Unternehmens- und Industriekammer) ist das unabhängige Sprachrohr des privaten Sektors in Malta. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen aktiv zu vertreten und dafür zu sorgen, dass die Unternehmer das bestmögliche Wettbewerbsumfeld und die bestmöglichen rechtlichen Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit vorfinden.</p>
<p>Malta College for Arts, Science and Technology (MCAST) Adresse: MCAST Main Campus Triq Kordin, Paola, Malta PLA9032 Tel.: +356 2398 7100 E-Mail: information@mcast.edu.mt Web: https://mcast.edu.mt/</p>	<p>Das Malta College of Arts, Science and Technology wurde 2001 gegründet und ist die führende Berufsbildungseinrichtung des Landes. Mit sechs Instituten in Malta und dem Campus in Gozo bietet das MCAST 180 Vollzeit- und über 300 Teilzeit-Berufsausbildungsgänge an, die von Zertifikaten bis zu Master-Abschlüssen reichen.</p>
<p>Malta Developers Association (MDA) Adresse: Triq I-Orsolini Gwardamangia, Pieta' PTA1227 Tel.: +356 2122 8184 E-Mail: info@mda.com.mt Web: www.mda.com.mt/</p>	<p>Die Malta Developers Association (MDA) ist das höchste Gremium und Sprachrohr der privaten Immobilienentwickler in Malta. Sie verbindet private Immobilienentwickler mit den zuständigen staatlichen Behörden und den Kunden durch zahlreiche Initiativen und Aktivitäten und fördert die verantwortungsvolle Entwicklung und den Besitz von Immobilien in Malta durch gesetzgeberische Lobbyarbeit, Bildungsprogramme und professionelle Netzwerkmöglichkeiten.</p> <p>Seit 2017 ist sie Teil der Property Malta Foundation, einer öffentlich-privaten Initiative, die mit dem Hauptziel gegründet wurde, Maltas Lifestyle-Identität zu fördern und das Land als führendes Reiseziel für alle zu positionieren, die sich für den Erwerb von Immobilien im Mittelmeerraum interessieren.</p>

<p>Malta Energy Efficiency and Renewable Energies Association Adresse: P.O.Box: 54, Malta International Airport, LUQA, LQA5000 Tel.: N/A E-Mail: info@meerea.org Web: www.meerea.org/</p>	<p>M.E.E.R.E.A. wurde am 13. Juni 2001 mit den folgenden Zielen gegründet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Diskussion über energiebezogene Themen unter den Energieakteuren, einschließlich der Verbraucher und der Entscheidungsträger im Energiebereich in Malta. • Unterstützung der Organisation von Schulungskursen für Energieakteure und Entscheidungsträger im Energiebereich in Malta. • Förderung einer nachhaltigen Energiepolitik.
<p>Malta Hotels & Restaurants Association Adresse: 2, Triq il-Gallina, San Gwann Tel.: +356 21318133 E-Mail: mhra@mhra.org.mt Web: www.mhra.org.mt</p>	<p>Die Malta Hotels & Restaurants Association (MHRA) wurde im Jahr 1958 gegründet. Die Absicht der Gründer war es, all jene zu vereinen, die ein Hotel oder Restaurant besitzen, leiten oder betreiben, und sie zu beraten und zu vertreten. Die damals noch junge Branche benötigte dringend eine einheitliche Zielsetzung und Strategie. Als wichtigster Verband des Tourismussektors vertritt die MHRA die Interessen ihrer Mitglieder in mehreren wichtigen nationalen politischen Gremien, darunter der Vorstand der maltesischen Tourismusbehörde und alle ihre Direktionen, das Institut für Tourismusstudien und der maltesische Rat für wirtschaftliche und soziale Entwicklung. Darüber hinaus unterhält der Verband enge Kontakte zu Regierungsstellen und Ministerien, um sie über die Probleme zu informieren, mit denen die Branche von Zeit zu Zeit konfrontiert ist.</p>
<p>Malta Intelligent Energy Management Agency - MIEMA Adresse: 9c, M.A. Vassalli Street, Valletta Tel.: +356 2722 4408 E-Mail: info@miema.org Web: www.miema.org/</p>	<p>Die Malta Intelligent Energy Management Agency (Maltesische Agentur für intelligentes Energiemanagement (MIEMA)) wurde im Juni 2007 mit Unterstützung des Programms Intelligente Energie - Europa und einer Vielzahl öffentlicher Einrichtungen, darunter Ministerien, der Verband der Kommunalverwaltungen und die Universität von Malta, gegründet. MIEMA ist eine gemeinnützige, öffentlich-rechtliche Einrichtung, die ursprünglich gegründet wurde, um die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu fördern.</p>
<p>Regulator for Energy & Water Services (REWS) Adresse: Zentrum Business Centre, Level 1 Mdina Road, Qormi QRM 9010 Tel.: +356 2295 5000 E-Mail: enquiry@reows.org.mt Web: https://www.reows.org.mt/</p>	<p>REWS reguliert Energie- und Wasserdienstleistungen. Die Behörde hat Zuständigkeiten in der Regulierung von Praktiken, Operationen und Aktivitäten im Energie- und Wassersektor.</p>
<p>Sustainable Energy and Water Conservation Unit (SEWCU) Adresse: 1st Floor, Institute for Water Technology, Water Services Corporation, Triq Hal-Qormi, Luqa Tel.: +356 2229 2575 E-Mail: sewcu.meh-sewcu@gov.mt Web: https://energy.gov.mt/mt/Pages/sewcu.aspx</p>	<p>SEWCU ist eine Regierungsbehörde, die eine Reihe von Aufgaben wahrnimmt, darunter die Ausarbeitung nationaler Politiken im Zusammenhang mit nachhaltiger Energie- und Wassernutzung, die Ausarbeitung nationaler Pläne zur Erreichung der nationalen und EU-Ziele in den Bereichen Energie- und Wasserbewirtschaftung, die Planung der erforderlichen Maßnahmen und die Durchführung von Projekten zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, der Energieeffizienz und der Wassereinsparung in staatlichen Gebäuden.</p>

The Energy and Water Agency
Adresse: Pinto Business Centre, Triq il-Mithna,
Qormi
Tel.: +356 2229 2558
E-Mail: info-energywateragency@gov.mt
Web: www.energywateragency.gov.mt

Die Energy and Water Agency (Agentur für Energie und Wasser) ist eine Regierungsbehörde, die innerhalb des Ministeriums für Energie, Unternehmen und nachhaltige Entwicklung eingerichtet wurde. Die Agentur wurde 2014 gegründet und hat die Aufgabe, die nationale Politik der Regierung im Energie- und Wassersektor zu formulieren und umzusetzen, um die Sicherheit, Nachhaltigkeit und Erschwinglichkeit von Energie und Wasser in Malta zu gewährleisten.

University Of Malta
Adresse: University of Malta, Msida MSD 2080
Tel.: +356 2340 2340
E-Mail: info@um.edu.mt
Web: www.um.edu.mt

Die University of Malta verfügt über zwei Institute, das Institute for Sustainable Energy und das Institute for Climate Change and Sustainable Development, die sich mit der Lehre und Forschung zu Energie-Themen beschäftigen.

Sonstiges

Wichtige Messen in Malta

Malta Trade Fair 2023

Adresse: Millennium Stand, Level 1,
The National Stadium, Ta' Qali,
ATD 4000, Malta
Tel.: 2141 0371 / 2
E-Mail: info@mfcc.com.mt
Web: <https://maltatradefair.com/>

Datum: 23. Juni 2023 – 2. Juli 2023

Ort: Malta Fairs and Conventions Centre (MFCC) in Ta' Qali

Über 150 Aussteller, die alle Produkte, Dienstleistungen und Artikel für den Haushalt anbieten, wie z.B. erneuerbare Energien, Heimwerkerbedarf, Küchen, Möbel, Sofas und Matratzen, Haushaltsgeräte, Catering-Ausrüstung, Fernseher und elektronische Geräte, Aluminiumarbeiten, Türen, Badezimmer, Fußbodenheizungen, Außen- und Gartenmöbel, Sicherheitssysteme, Musikinstrumente, Autos, Finanzdienstleistungen, Telekommunikation.

Green Vision Summit & Expo

Adresse: Millennium Stand, Level 1,
The National Stadium, Ta' Qali,
ATD 4000, Malta
Tel.: 2141 0371 / 2
E-Mail: info@mfcc.com.mt
Web: <http://gvsummitexpo.com/>

Datum: 25. September 2023 – 29. September 2023

Ort: Malta Fairs and Conventions Centre (MFCC) in Ta' Qali

Die erste Ausgabe des Green Vision Summit & Expo richtet sich an Investoren und Innovatoren aus verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen und bringt akademische Forscher und Branchenexperten zusammen, um über kreative und innovative Prozesse für nachhaltige Investitionen, integrative, ethische und transformative Führung und Management, soziale Verantwortung, Umweltethik, Ungleichheiten, die Kreislaufwirtschaft und andere Themen von globaler Bedeutung nachzudenken.

Fachzeitschriften und Nachrichtenportale

Malta Government Gazette

Adresse: Department of Information
3, Castille Place, Valletta VLT 1062

Tel.: N/A

Web:

www.gov.mt/en/Government/DOI/Government%20Gazette/

Offizielles Amtsblatt

Die Malta Government Gazette (maltesisch: Gazzetta tal-Gvern ta' Malta) ist ein Regierungsblatt, das von der Informationsabteilung der maltesischen Regierung herausgegeben wird. Es wurde erstmals 1813 veröffentlicht, als die Inseln eine britische Kolonie waren, und wurde auch nach der Unabhängigkeit Maltas im Jahr 1964 weiter veröffentlicht.

Malta today

Adresse: Mediatoday Ltd.

Vjal ir-Rihan

San Gwann, SGN9016

Tel.: 356 21382741

E-Mail: dailynews@mediatoday.com.mt

Web: www.maltatoday.com.mt/

Online-Portal

MaltaToday ist eine Online-Zeitung, die für ihren investigativen Journalismus sowie für Kommentare, Kultur, Sport und Wirtschaft bekannt ist.

The Malta Independent Online

Adresse: Standard Publications Ltd.

263 Standard House, Second Floor

Birkirkara Hill,

St. Julian's STJ 1149,

Malta

Tel.: +356 21345888

E-Mail: daily@independent.com.mt

Web: www.independent.com.mt/

Online-Portal

Nachrichten aus Malta und Gozo zu allgemeinen Themen, Debatten, dem Weltgeschehen, Sport, Wirtschaft, Finanzen und Lifestyle-Themen.

Times of Malta

Adresse: Triq l-Intornjatur, Zone 1,

Central Business District,

Birkirkara CBD1050,

Malta

Tel. +356 227 64 400

E-Mail: editor@timesofmalta.com

Web: www.timesofmalta.com

Online-Portal

Die Times of Malta ist eine englischsprachige Tageszeitung in Malta. Sie wurde 1935 von Lord und Lady Strickland und Lord Stricklands Tochter Mabel gegründet und ist die älteste noch erscheinende Tageszeitung in Malta. Sie hat die größte Auflage und gilt als die wichtigste Tageszeitung Maltas.

9. Quellenverzeichnis

9.1 Experteninterviews

- Marktexperte; Prof. Charles Yousif, Secretary General at MEEREA and Associate Professor at the Institute for Sustainable Energy of the University of Malta
Interview geführt am 18. November 2022 über MS-Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Philipp Seifert: Production Operations Manager at Seifert Systems
Interview geführt am 18. November 2022 über MS-Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Prof. Luciano Mule'Stagno, Director of the Institute for Sustainable Energy, Group Leader Solar Research Lab at the University of Malta.
Interview geführt am 21. November 2022 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Rya Gatt, Senior Associate at Camilleri Preziosi Advocates
Interview geführt am 06. Dezember 2022 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Malcom Zammit, President at COE (Chamber of Engineers)
Interview geführt am 12. Dezember 2022 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Arthur Ciantar, President at MAPE (Malta Association of Professional Engineers)
Interview geführt am 20. Dezember 2022 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Stefan De Marco, Policy Executive focusing on areas related to sustainability
Interview geführt am 11. Januar 2023 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Marjohn Abela, CEO at REWS
Interview geführt am 24. Januar 2023 über MS Teams; eigene Übersetzung.
- Marktexperte; Antoine Bartolo, Chief Officer (Core Operations) at BCA
Interview geführt am 26. Januar 2023 über MS Teams; eigene Übersetzung.

9.2 Literaturverzeichnis

Auswärtiges Amt (2022), Deutschland und Malta: Bilaterale Beziehungen, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/bilateral/210186>, aufgerufen am 14.11.2022.

Auswärtiges Amt (2022), Deutschland und Malta: Bilaterale Beziehungen, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/bilateral/210186>, aufgerufen am 14.11.2022.

Auswärtiges Amt (2022), Malta: Politisches Porträt, URL: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/malta-node/politisches-portraet/211224>, aufgerufen am 11.11.2022.

BCA (2022), BCA Past Schemes – Irrinova Darek, URL: <https://bca.org.mt/schemes/irrinova-darek/>, aufgerufen am 31.01.2023.

BCA (2022), Improving your home to save energy and achieve better comfort, URL: <https://bca.org.mt/guidance-documents/>, aufgerufen am 05.12.2022.

BCA (2022), Technical Document F (Part 2), URL: <https://bca.org.mt/guidance-documents/>, aufgerufen am 05.12.2022.

Building and Construction Authority, About Us, URL: <https://bca.org.mt/about-us/>, aufgerufen am 30.11.2022.

Building Industry Consultative Council, Biography, URL: <https://bicc.gov.mt/biography/>, aufgerufen am 30.11.2022.

Business Culture (2021), URL: <https://businessculture.org/southern-europe/business-culture-in-malta/business-communication-in-malta/>, aufgerufen am 15.11.2022.

Das Haus (2019), Luftfeuchtigkeit per App im Blick: Die besten Geräte zur Klimaüberwachung, URL: <https://www.haus.de/smart-home/smart-hygrometer-28270>, aufgerufen am 05.12.2022.

Energy and Water Agency, URL: <https://energywateragency.gov.mt/about-us/>, aufgerufen am 30.11.2022.

Energy Star (2022), Learn About LED Lighting, URL: https://www.energystar.gov/products/lighting_fans/light_bulbs/learn_about_led_bulbs, aufgerufen am 05.12.2022.

Europäische Kommission (2022), Energiepreise: Kommission schlägt marktbezogene Notfallmaßnahme vor, um die Energiekosten der Europäer zu senken, URL: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_5489, aufgerufen am 02.02.2023.

Europäische Kommission (2023), Energy Efficiency Targets, URL: https://energy.ec.europa.eu/topics/energy-efficiency/energy-efficiency-targets-directive-and-rules/energy-efficiency-targets_de, aufgerufen am 23.02.2023.

Europäische Kommission (n.a.), Klima- und energiepolitischer Rahmen bis 2030, URL: https://ec.europa.eu/clima/eu-action/climate-strategies-targets/2030-climate-energy-framework_de, aufgerufen am 14.12.2022.

European Commission (2021), URL: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_21_4705, aufgerufen am 25.11.2022.

European Parliamentary Research Service (2022), Malta's National Recovery and Resilience Plan, URL: [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/729312/EPRS_BRI\(2022\)729312_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2022/729312/EPRS_BRI(2022)729312_EN.pdf), aufgerufen am 17.11.2022.

Eurostat (2020), Final energy consumption by sector, URL: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/TEN00124/default/bar?lang=en&category=nrg.nrg_quant.nrg_quanta_nrg_bal, aufgerufen am 16.11.2022.

Export.gov (2019), Malta- Business Travel, URL: <https://legacy.export.gov/article?id=Malta-Business-Travel>, aufgerufen am 11.11.2022.

GTAI (2021), Drehscheibe im Mittelmeer, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/drehscheibe-im-mittelmeer-586906>, aufgerufen am 25.01.2023.

GTAI (2021), Photovoltaic, URL: <https://www.gtai.de/gtai-en/invest/industries/energy/photovoltaic-65800>, aufgerufen am 25.11.2022.

GTAI (2022), Feiertage 2023- Malta, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/feiertage-2023-malta-545864>, aufgerufen am 12.12.2022.

GTAI (2022), Solide Marktanteile, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/solide-marktanteile-778766>, aufgerufen am 30.11.2022.

GTAI (2022), Tourismus bringt Infrastruktur an ihre Grenzen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/branchen/tourismus-bringt-infrastruktur-an-ihre-grenzen-909890>, aufgerufen am 11.11.2022.

GTAI (2022), Wieder auf Wachstumskurs, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/wieder-auf-wachstumskurs-244500>, aufgerufen am 15.11.2022.

GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

GTAI (2023), Keine Rezessionsorgen, URL: <https://www.gtai.de/de/trade/malta/wirtschaftsumfeld/keine-rezessionsorgen-244500>, aufgerufen am 23.01.2023.

Heizung.de (2021), Solar Warmwasser: Aufbau, Planung, Kosten und Förderung, URL: <https://heizung.de/solartechnik/wissen/solar-warmwasser-aufbau-kosten-und-foerderung/>, aufgerufen am 02.12.2022.

International Trade Administration (2021), Country Commercial Guide – Malta, URL: <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/malta-market-entry-strategy>, aufgerufen am 06.12.2022.

Lüftungsland (2022), Wie funktioniert ein CO2-Messgerät?, URL: <https://www.lueftungsland.de/blog/275/wie-funktioniert-ein-co2-messgeraet.html>, aufgerufen am 05.12.2022.

Malta Today (2022), Improving building performance is key to tackling the challenges of climate change, URL: https://www.maltatoday.com.mt/sponsored/sponsored/118931/improving_building_performance_is_key_to_tackling_the_challenges_of_climate_change#.Y9uXkXCZOum, aufgerufen am 01.02.2023.

Malta Today (2022), Malta exempted from EU emergency rules to cut electricity demand as crisis looms, URL: https://www.maltatoday.com.mt/news/europe/118989/malta_exempted_from_eu_emergency_rules_to_cut_electricity_demand_as_crisis_looms#.Y9ucbnCZOUI, aufgerufen am 02.02.2023.

Malta Today (2022), Malta's new parliament: fresher, younger faces and a larger House, URL: https://www.maltatoday.com.mt/news/national/116310/maltas_new_parliament_fresher_younger_faces_and_a_larger_house#.Y1ag57bP2UI, aufgerufen am 11.11.2022.

Ministry for the Environment, Climate Change and Planning (2021), Long Term Renovation Strategy 2050, URL: <https://environmentcms.gov.mt/en/Pages/longTermRenovationStrategy2050.aspx>, aufgerufen am 17.11.2022.

National Statistics Office Malta (2021), Census of Population and Housing 2021 - Preliminary Report, URL: <https://nso.gov.mt/en/nso/Media/Salient-Points-of-Publications/Pages/2022/Census-of-Population-and-Housing-2021-Preliminary-Report.aspx>, aufgerufen am 11.11.2022.

Odyssee-Mure (2020), Average consumption per dwelling, URL: <https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-by-sector/households/average-energy-consumption-dwelling.html>, aufgerufen am 16.11.2022.

Regulator for Energy and Water Services (2022), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/rewspal/137>, aufgerufen am 21.11.2022.

Regulator for Energy and Water Services, URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/rewsfa/17>, aufgerufen am 30.11.2022.

REWS (2021), 2021 Heat Pump Water Heater Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/466-2021-heat-pump-water-heater-scheme-active>, aufgerufen am 24.01.2023.

REWS (2021), 2021 Renewable Energy Sources Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/463-2021-renewable-energy-sources-scheme>, aufgerufen am 24.01.2023.

REWS (2021), 2021 Solar Water Heater Scheme (Active), URL: <https://www.rews.org.mt/#/en/sdgr/465-2021-solar-water-heater-scheme-active>, aufgerufen am 24.01.2022.

RWE Renewables (2022), Schwimmende Solaranlagen auf dem Meer: RWE und SolarDuck beschleunigen technologische Entwicklung und Kommerzialisierung, URL: <https://www.rwe.com/presse/rwe-renewables/2022-07-19-hollandse-kust-west#:~:text=Die%20Integration%20von%20schwimmenden%20Solarkraftwerken,bei%20der%20Wartung%20der%20Anlagen>, aufgerufen am 02.12.2022.

Rya Gatt (2022), Malta – Trends and Developments, URL: <https://practiceguides.chambers.com/practice-guides/climate-change-regulation-2022/malta/trends-and-developments/O11155>, aufgerufen am 17.11.2022.

Seifert Systems (2022), About us, URL: <https://www.seifertsystems.com/en/about-seifert/>, aufgerufen am 18.11.2022.

SolAqua (2021), Offshore Solar Concept, URL: <https://offshoresolar.org/concept>, aufgerufen am 02.12.2022.

Solarenergie (2021), Gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV), URL: <https://solarenergie.de/solarmodule/arten/gebaeudeintegrierte-photovoltaik>, aufgerufen am 25.11.2022.

Solarenergie (2021), In-Dach-Solarmodule, URL: <https://www.solarwatt.de/ratgeber/in-dach-solarmodule>, aufgerufen am 25.11.2022.

Solarwatt (2021), Fassadenmodule, URL: <https://www.solarwatt.de/ratgeber/photovoltaik-fassade?source=solarwatt.de&medium=Website&referrer=solarwatt.de/ratgeber/gebaeudeintegrierte-photovoltaik>, aufgerufen am 25.11.2022.

Stiebel Eltron (2021), Warmwasser-Wärmepumpen, URL: <https://www.stiebel-eltron.de/de/home/produkte-loesungen/warmwasser/warmwasser-waermepumpen.html>, aufgerufen am 02.12.2022.

Teleborsa (2022), ENEL, Gridspertise: "Conclusi nuovi contratti per la fornitura di oltre 650mila smart meter", URL: <https://www.teleborsa.it/News/2022/01/20/enel-gridspertise-conclusi-nuovi-contratti-per-la-fornitura-di-oltre-650mila-smart-meter-177.html#.YfFkourMJPY>, aufgerufen am 24.01.2022.

VisitMalta (2022), History, URL: <https://www.visitmalta.com/en/a/history/>, aufgerufen am 14.11.2022.

